

Zusammenstellung der Ergebnisse

Bevölkerungsbefragung im März 2020

zum Projekt

**Fußgänger- und Radfahrerbrücke
Erpel - Remagen
mit Denkmalsanierung**

Juni 2020

INHALT

Projektbeschreibung

- Ausgangssituation
- Zielsetzung / Vorgehensweise

Ergebnisse

- Demografie
- Stimmung und innere Bilder
- Allgemeine Auswirkungen
- Persönliche Konsequenzen
- Architektur
- Sonstige Anregungen

Zusammenfassung



PROJEKTbeschreibung

Ausgangssituation



Die **Projektpartner Stadt Remagen, Verbandsgemeinde Unkel** und **Ortsgemeinde Erpel** denken darüber nach, an der Stelle der historischen Ludendorff-Brücke (Brücke von Remagen) eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke zu errichten.

- Diese würde beide Rheinseiten rund um die Uhr miteinander verbinden.
- Erste Vorklärungen haben ergeben, dass die Errichtung einer solchen Brücke zwar nicht einfach, aber grundsätzlich möglich ist.
- Eine Brücke für Autos ist nicht vorgesehen.
- Die Personenfähre „Nixe“ soll erhalten bleiben.

PROJEKT BESCHREIBUNG

Zielsetzung / Vorgehensweise

Bevor konkrete weitere Schritte unternommen werden, wollten die beteiligten Kommunen **in Erfahrung bringen, wie ihre Bürger und Gewerbetreibenden zu dem Projekt stehen.**

Dies geschah im Rahmen einer **Online-Befragung**, die den gesamten Monat **März 2020** freigeschaltet war und über sämtliche kommunalen Kanäle und die Presse kommuniziert wurde.

Die Befragung erfolgte anonym und vertraulich und wurde **von Prof. Dr. Holger J. Schmidt** und seinem Team von der **Hochschule Koblenz wissenschaftlich begleitet und ausgewertet.**

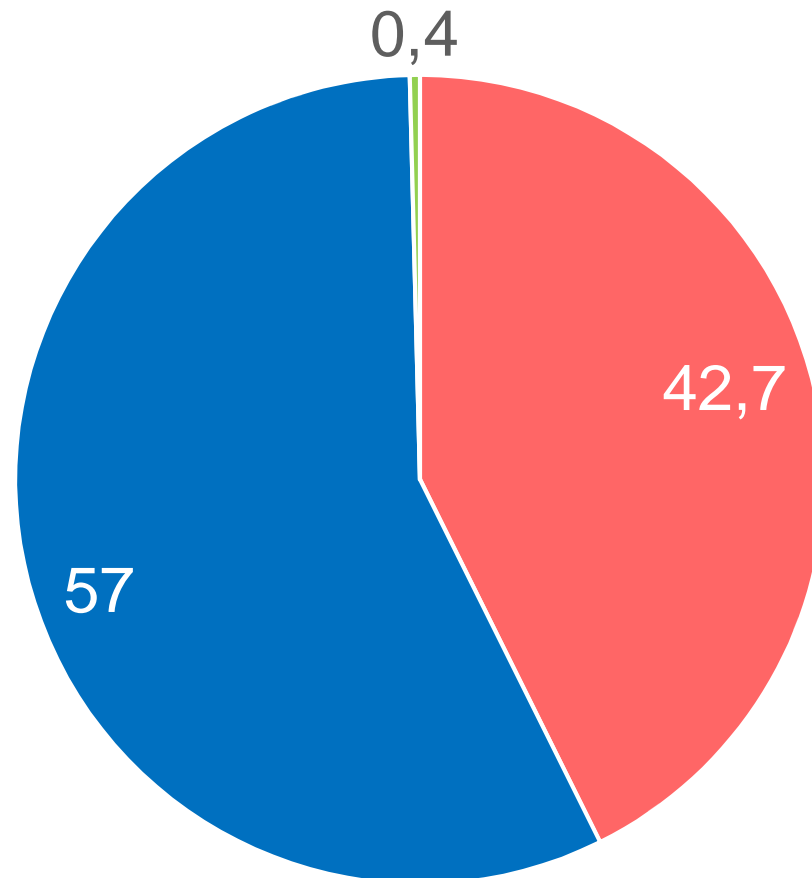
Insgesamt **3.521 Befragte haben an der Befragung teilgenommen.** Hiervon kamen 1.282 Personen aus der Stadt Remagen sowie 1.335 Personen aus der Verbandsgemeinde Unkel (Erpel, Unkel, Bruchhausen und Rheinbreitbach).

ERGEBNISSE

DEMOGRAFIE

DEMOGRAPHIE

Geschlecht der Befragten



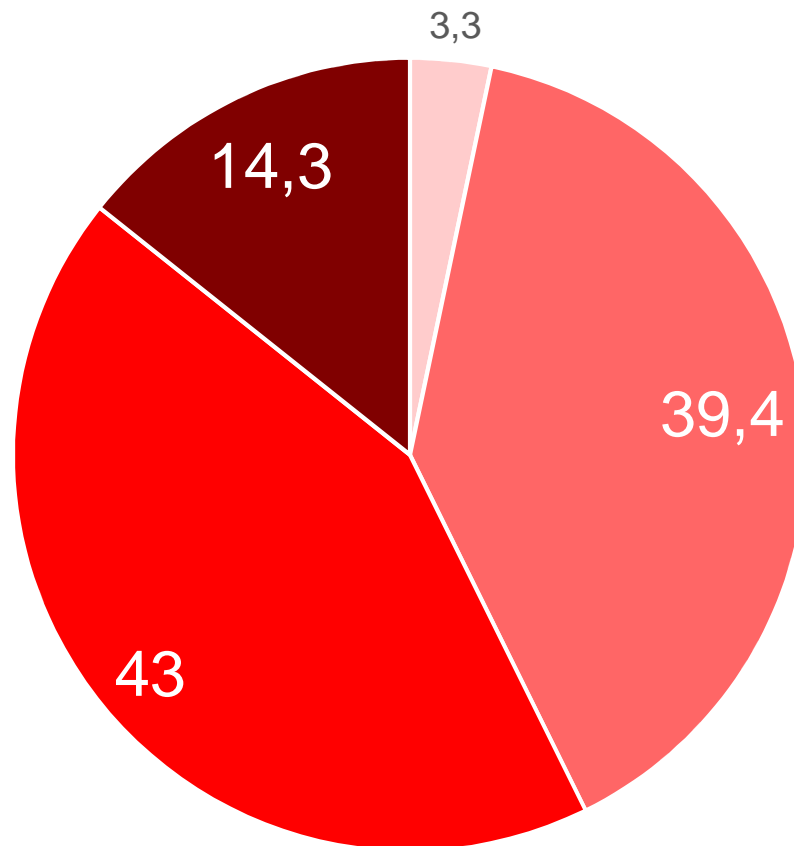
Frage
Welches Geschlecht haben Sie?

- Weiblich
- Männlich
- Divers

N = 3.521; Angaben in Prozent

DEMOGRAPHIE

Alter der Befragten



N = 3.521; Angaben in Prozent

Frage

Wie alt sind Sie?

- jünger als 21
- 22 bis 45
- 46 bis 65
- älter als 65

DEMOGRAPHIE

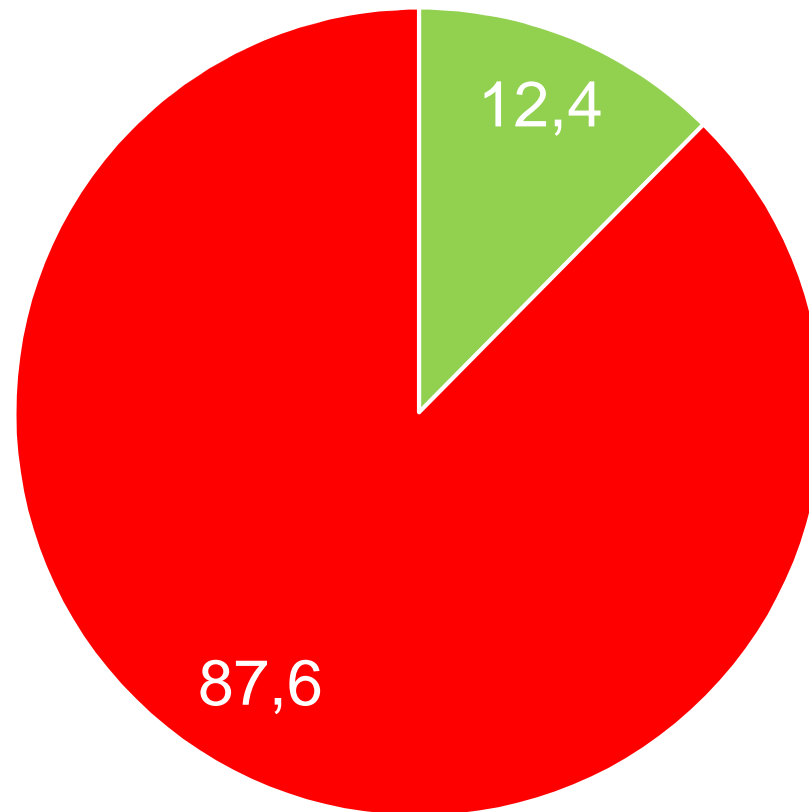
Herkunft der Befragten

Postleitzahl-Bereiche mit mindestens 10 Nennungen

PLZ	Ort	Anzahl	Prozent	Kumulierte Prozent
53424	Remagen	1.282	36,4	36,4
53572	Unkel und Bruchhausen	585	16,6	53,0
53579	Erpel	478	13,6	66,6
53619	Rheinbreitbach	273	7,8	74,4
53545	Linz	186	5,3	79,7
53489	Sinzig	126	3,6	83,3
53547	Kasbach-Ohlenberg etc.	124	3,5	86,8
53604	Bad Honnef	53	1,5	88,3
53498	Bad Breisig	37	1,1	89,4
53474	Bad Neuenahr	36	1,0	90,4
53562	St. Katharinen (bei Linz)	23	0,7	91,1
56598	Hammerstein & Rheinbrohl	22	0,6	91,7
53557	Bad Hönningen	19	0,5	91,2
53639	Königswinter	13	0,4	92,6
56567	Neuwied	10	0,3	92,9

DEMOGRAPHIE

Selbständigkeit



Frage

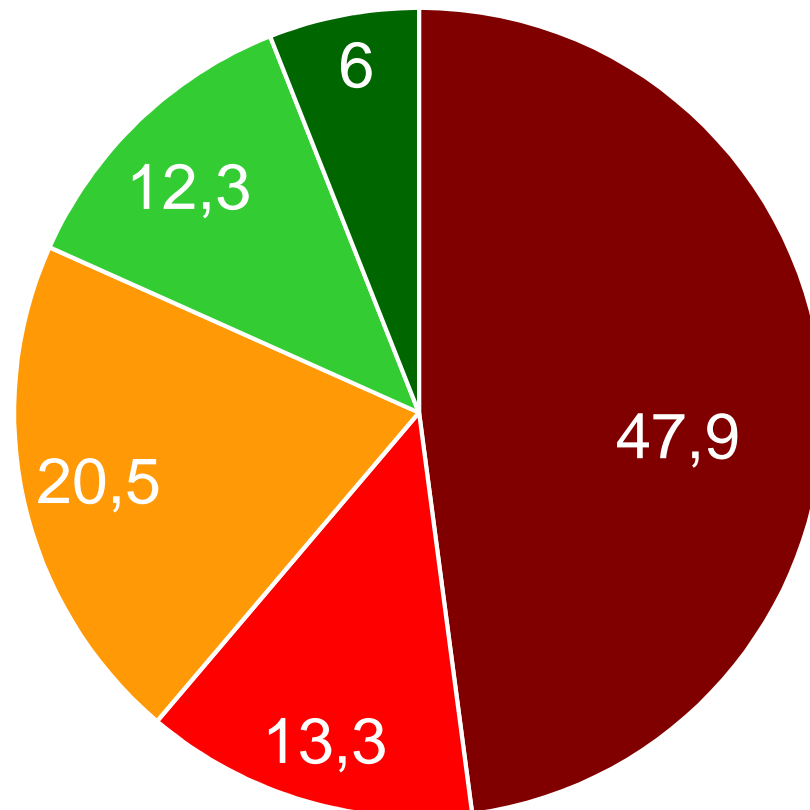
Ich bin selbstständig bzw. betreibe ein Unternehmen (z.B. Handel, Praxis, Gastronomie).

■ Ja ■ Nein

N = 3.521; Angaben in Prozent

DEMOGRAPHIE

Mit dem Fahrrad zur Arbeit



N = 3.521; Angaben in Prozent

Frage

Ich nutze ein Fahrrad, um zur Arbeit zu kommen.

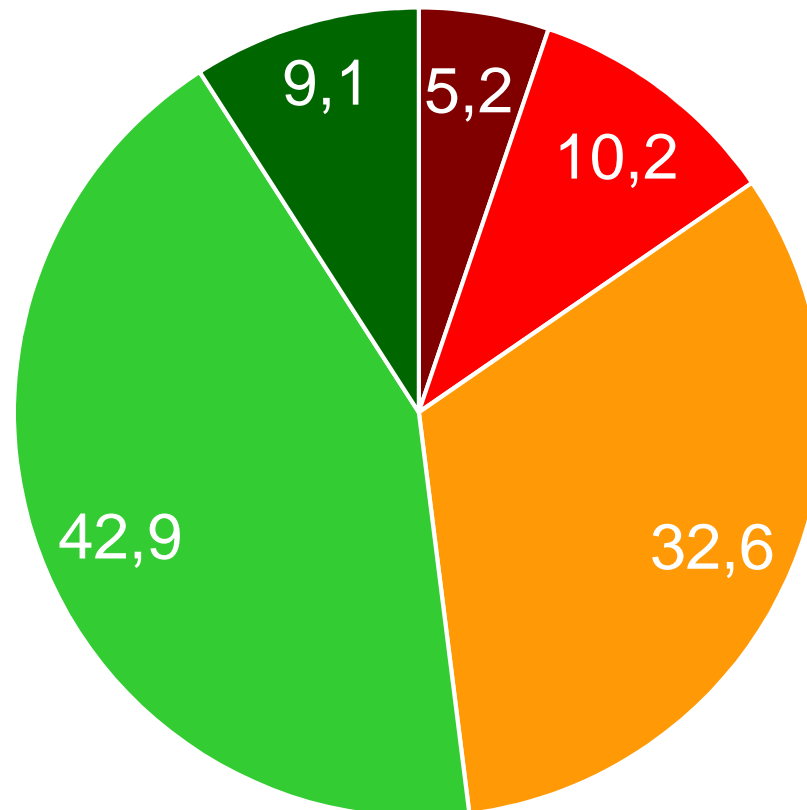
- nie
- selten
- gelegentlich
- häufig
- immer

39% der Befragten fahren zumindest gelegentlich mit dem Fahrrad zur Arbeit.

18% der Befragten fahren sogar häufig oder immer mit dem Fahrrad zur Arbeit.

DEMOGRAPHIE

Nutzung des Fahrrads in der Freizeit



N = 3.521; Angaben in Prozent

Frage

In meiner Freizeit mache ich gerne
Fahrradtouren.

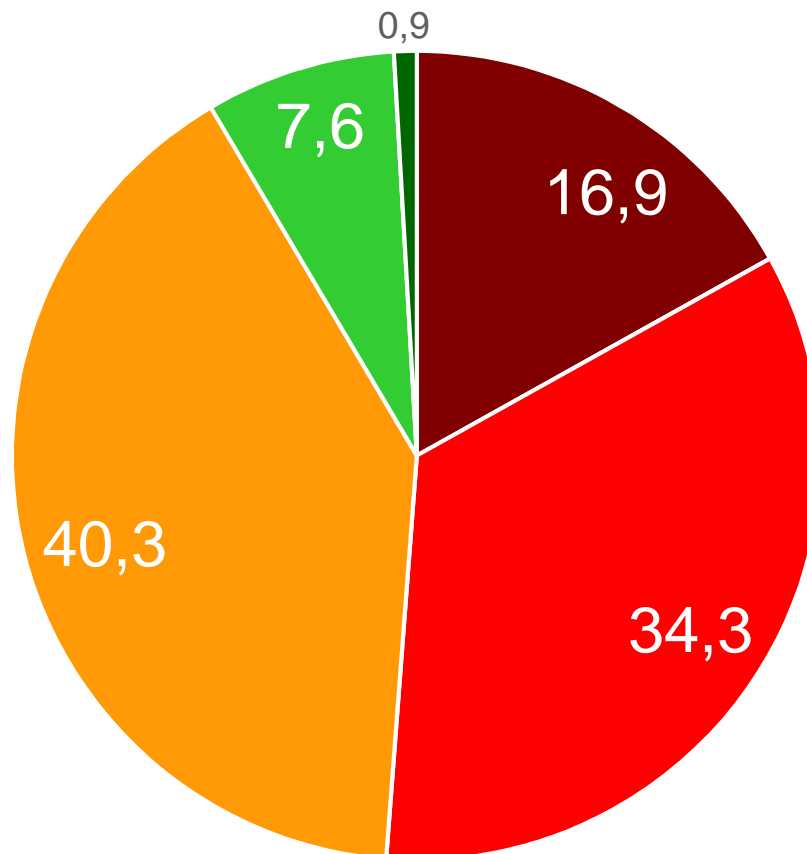
- nie
- selten
- gelegentlich
- häufig
- immer

**85% der Befragten nutzen
ihr Fahrrad zumindest
gelegentlich in der Freizeit.**

**52% der Befragten nutzen ihr
Fahrrad sogar häufig oder
immer in der Freizeit.**

DEMOGRAPHIE

Nutzung der „Nixe“



N = 3.521; Angaben in Prozent

Frage

Ich nutze die Personenfähre „Nixe“.

- nie
- selten
- gelegentlich
- häufig
- immer

Fast die Hälfte der Befragten nutzt die „Nixe“ zumindest gelegentlich.

51% der Befragten nutzen die „Nixe“ selten oder nie.

DEMOGRAPHIE

Zusammenfassung

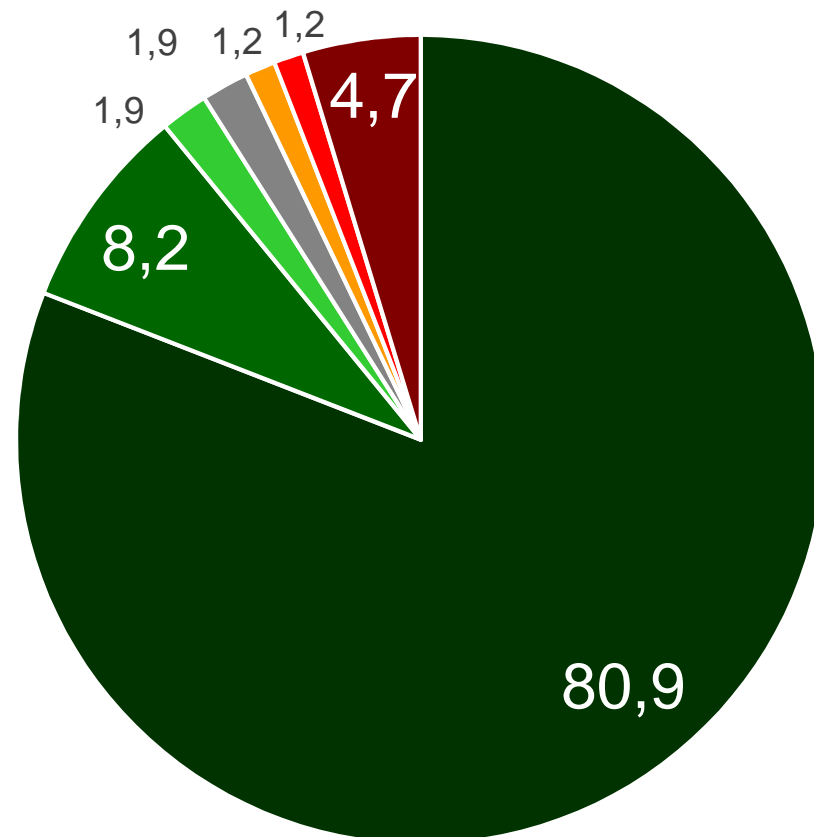
- An der Befragung haben etwas mehr Männer und mehr Menschen in der mittleren Lebensphase teilgenommen, als dies der Verteilung in der Grundgesamtheit der Bevölkerung entspricht.
- Fast alle Befragungsteilnehmer kommen aus der für die Projektpartner relevanten Region.
- In der effektiven Stichprobe ist ein guter Mix aus selbstständig tätigen und nicht selbstständig tätigen Menschen vertreten.
- Die Befragungsteilnehmer nutzen ihr Fahrrad eher in ihrer Freizeit als zur Ergänzung der beruflichen Mobilität.
- Fast die Hälfte der Befragungsteilnehmer nutzen die Personenfähre „Nixe“ zumindest gelegentlich, allerdings sind nur 10% intensive Nutzer der Fähre.

ERGEBNISSE

STIMMUNG / INNERE BILDER

STIMMUNG / INNERE BILDER

Stimmungslage zum Projekt



N = 3.521; Angaben in Prozent
Mittelwert = 1,57

Frage

Ganz allgemein gefragt: Wie finden Sie es, dass in der Stadt Remagen, der Ortsgemeinde Erpel und der Verbandsgemeinde Unkel darüber nachgedacht wird, an der Stelle der historischen Ludendorff-Brücke eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke zu errichten?

- Finde ich sehr gut = 1
- 2
- 3
- Bewerte ich neutral = 4
- 5
- 6
- Finde ich ganz und gar nicht gut = 7

91% der Befragten sind den Überlegungen gegenüber positiv eingestellt.

81% der Befragten finden das Projekt sogar sehr gut.

STIMMUNG / INNERE BILDER

Spezifische Auswertungen

- Fahrradfahrer und Nutzer der Nixe beurteilen das Projekt leicht besser als Nicht-Fahrradfahrer, was einleuchtend ist, da die Brücke ja auch als Fahrrad- und Fußgängerbrücke geplant wird.
- Selbstständige beurteilen das Projekt leicht kritischer als nicht selbstständige. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass Geschäfte und Gastronomie nicht nur Kunden von der jeweils anderen Rheinseite gewinnen, sondern auch an die andere Rheinseite verlieren könnten.
- Das Projekt wird von allen Seiten sehr positiv gesehen. Die Unterschiede in den Sichtweisen sind nur sehr gering.
- Generell ist die Rückmeldung über alle abgefragten Gruppen so positiv, dass differenziertere Auswertungen nur wenig sinnvoll erscheinen.

STIMMUNG / INNERE BILDER

Innere Bilder

Frage

Wenn Sie an die historische Brücke von Remagen denken, welche inneren Bilder erscheinen dann vor Ihrem Auge?

Bitte nennen Sie alles, was Ihnen hierzu einfällt.

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate siehe Folgeseiten)

Krieg, Zerstörung, Neuanfang und Völkerverständigung

Film

Verbindung

Historische Brücke

STIMMUNG / INNERE BILDER

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Krieg, Zerstörung, Neuanfang und Völkerverständigung

- Soldaten, die im 2. Weltkrieg sterben.
- Ende des 2. Weltkrieges, Angst und Elend der Bevölkerung.
- Transport von Munition und Soldaten an die Westfront.
- eines der bedeutsamsten Gefechte im zweiten Weltkrieg, das zur Befreiung von Nazi-Deutschland führte.
- Arbeitslager, zweiter Weltkrieg, Eisenbahn.
- erste Rheinüberquerung der alliierten Truppen; damit Verkürzung des 2. WK um ca. 1 - 2 Monate.
- Hat uns Deutschen vielleicht die Atombombe erspart.
- Friedenssymbol.
- Krieg und Zerstörung aber auch Neuanfang.
- Kriegsende, Dankbarkeit Richtung Alliierten, Verpflichtung und Vermächtnis
- Krieg und Leid, Friedensmuseum, Völkerverständigung
- Amerikanische Soldaten, die für unsere Befreiung von der Terrorherrschaft des Nazi-Regimes ihr Leben eingesetzt haben. Ein Denkmal für die Verständigung der Völker
- Deutsche Geschichte; Wehende Fahnen; heute Zeichen für Frieden, Befreiung vom NS, Völkerverständigung.
- Mahnzeichen, Wiedergutmachung, Zeichen gegen das Vergessen, Völkerverständigung, FRIEDEN sichern und erhalten
- Die letzten Zuckungen eines Unrechtsstaates. Die Pest des Nationalismus und völkischen Denkens. Befreiung. Ein Neuanfang in Europa. Aus Feinden wurden Freunde. Ein europäischer Schicksalsort. Ein Lernort auch. Hier wird anschaulich, was war und was wir seither gewonnen haben - und wieder verlieren können.
- Absehbares Kriegsende, Mutiger Einsatz der Alliierten, Mahnung und Neuanfang

Film

- Ich habe die Brücke von Remagen noch vor Augen durch den Film.
- Das kleine Kind, das sein Kuscheltier verliert, als es von seinen Eltern über die einstürzende Brücke gezogen wird
- Habe den Film die Brücke von Remagen gesehen und sehe den und die Ereignisse damals vor mir.
- Bereits in der Jugendzeit habe ich den Film „Die Brücke von Remagen“ gesehen, lange bevor ich Unkel, Erpel und Remagen kannte.
- Filme über den Einmarsch der Amerikaner und der Einnahme der Brücke.
- Die Bilder aus dem Film „Brücke von Remagen“, den ich als Kind oft geschaut habe, sind sehr eindrücklich.

STIMMUNG / INNERE BILDER

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Verbindung

- Begegnung, Verbindung, Zusammentreffen, Unabhängigkeit, Kontaktfreudigkeit, Freiheit, Weltoffenheit, Geselligkeit, Nähe.
- Ästhetische Stahlbrücke aus Zeiten hoher Ingenieurbaukunst. Verbindung Saarland – Ruhrgebiet.
- Dann kommen mir aber auch die jährlichen Veteranentreffen in den Sinn, wodurch unterschiedlichste Personen eine Verbindung zueinander aufbauen konnten.
- Schnelle Verbindung zur anderen Rheinseite.
- Schulweg meines Vaters.
- Verbindung beider Rheinseiten und der damit verbundenen übergreifenden infrastrukturellen Nutzung der Regionen.
- Friedensmuseum, Verbindung.
- Dass beide Rheinseiten miteinander verbunden sind.
- Endlich wieder eine Brücke zwischen Erpel und Remagen.
- Krieg, aber auch Verbindung zum anderen Ufer. Der Rhein ist jetzt wie eine Grenze.

Historische Brücke

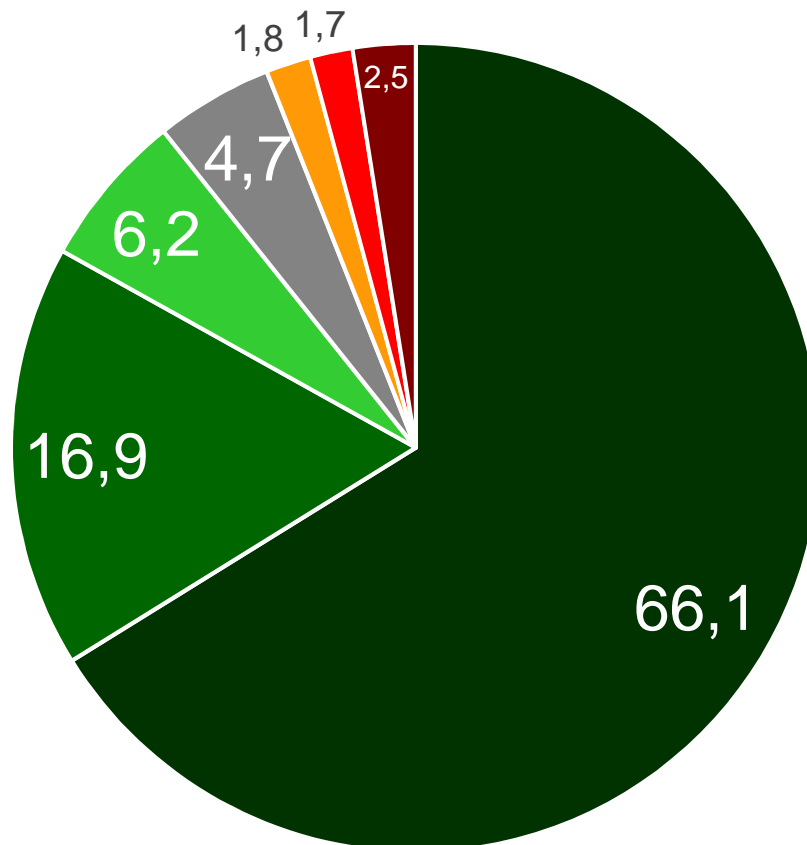
- die Sicht von der Erpeler Ley auf die Brücke mit GI, Bilder von der Apollinariskirche und der Promenade auf die Brücke (frühe 30er Jahre)
- Ich denke an die Erzählungen meiner Großmutter, die in ihren jungen Jahren über diese Brücke ging, um ihrem Vater das Essen zu bringen.
- Mein Großvater war am Bau der Brücke beteiligt.
- Wenn ich an die Brücke von Remagen denke, habe ich Bilder von einer wunderschönen Landschaft, vom fleißigen Vater Rhein, von der herrlichen Berglandschaft um die Brücke herum.
- Eine sehr schöne Stahlbogenbrücke
- Habe als Jugendlicher in den Türmen in Remagen gespielt.
- Die Brückenfeiler, die früher aus dem Rhein ragten.
- Die Erstürmung der Brücke und die damit verbundene Historische Erinnerung.

ERGEBNISSE

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Touristische Anziehungskraft für die beteiligten Kommunen



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 1,74

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... die touristische Anziehungskraft der beteiligten Kommunen steigern

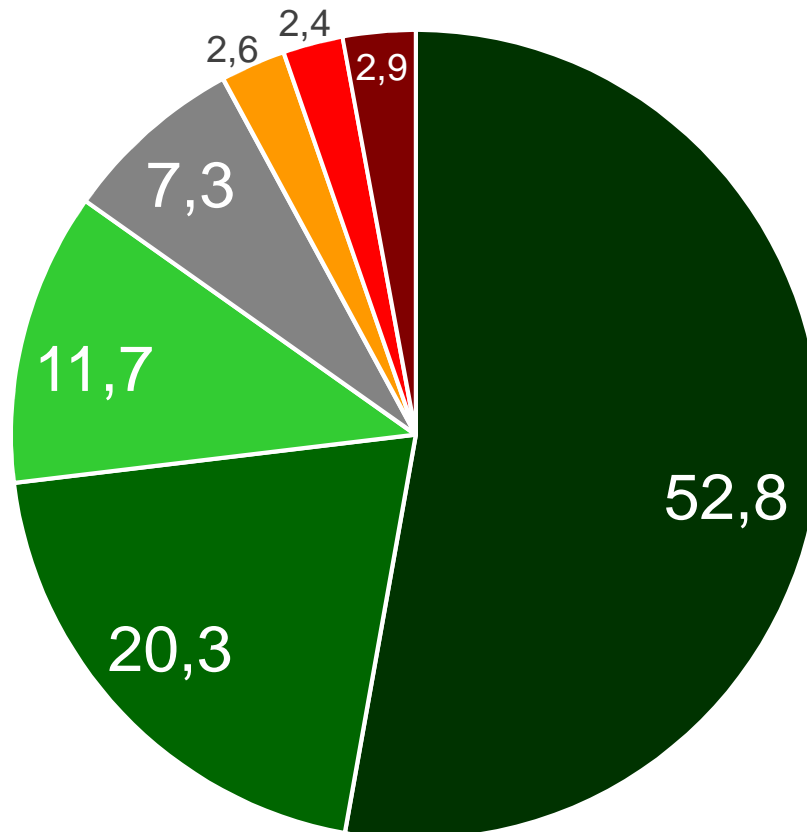
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

89% der Befragten stimmen zu.

66% der Befragten stimmen sogar voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Touristische Anziehungskraft für die gesamte Region



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,05

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... die touristische Anziehungskraft der gesamten Region steigern

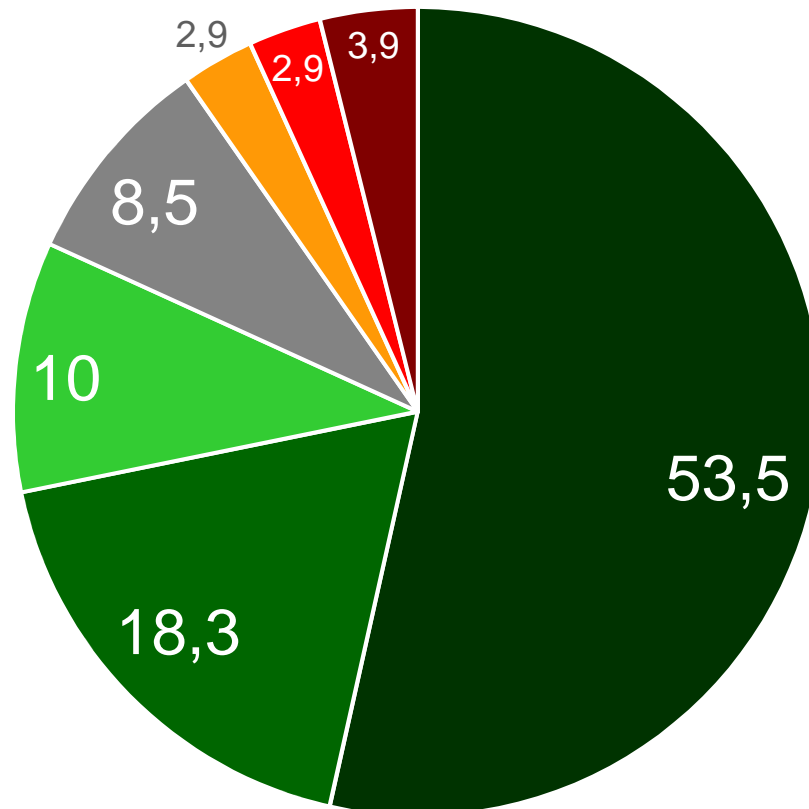
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

85% der Befragten stimmen zu.

53% der Befragten stimmen sogar voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Attraktivität der beteiligten Kommunen als Wohnort als Wohnort



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,13

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... die Attraktivität der beteiligten Kommunen als Wohnort steigern

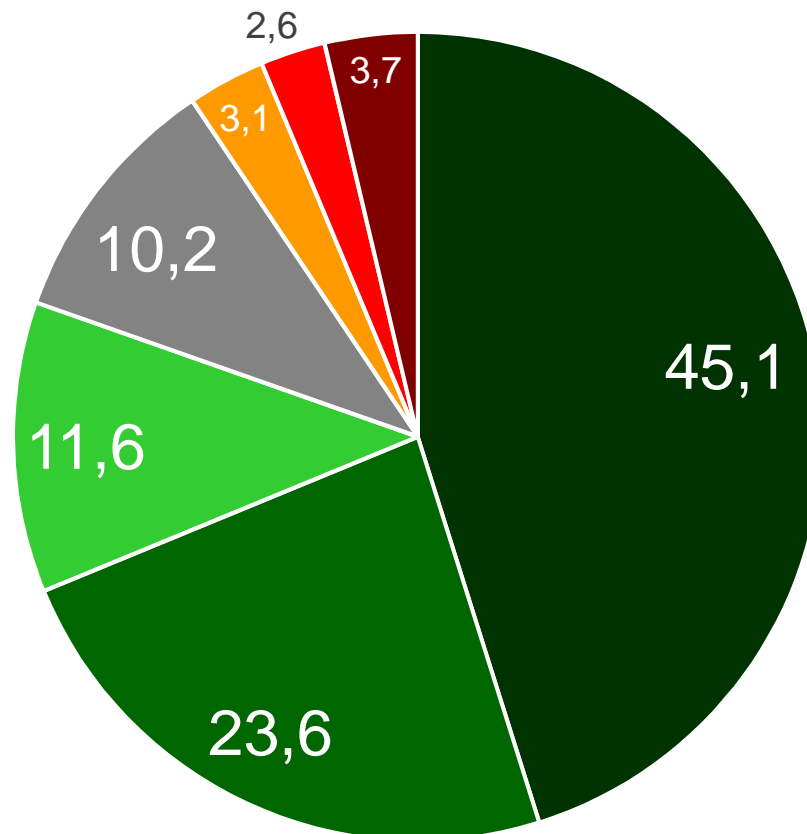
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

82% der Befragten stimmen zu.

53% der Befragten stimmen sogar voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Attraktivität der beteiligten Kommunen als Standort für Gewerbe, Handel und Gastronomie



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,26

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... die Attraktivität der beteiligten Kommunen als Standort für Gewerbe, Handel und Gastronomie steigern

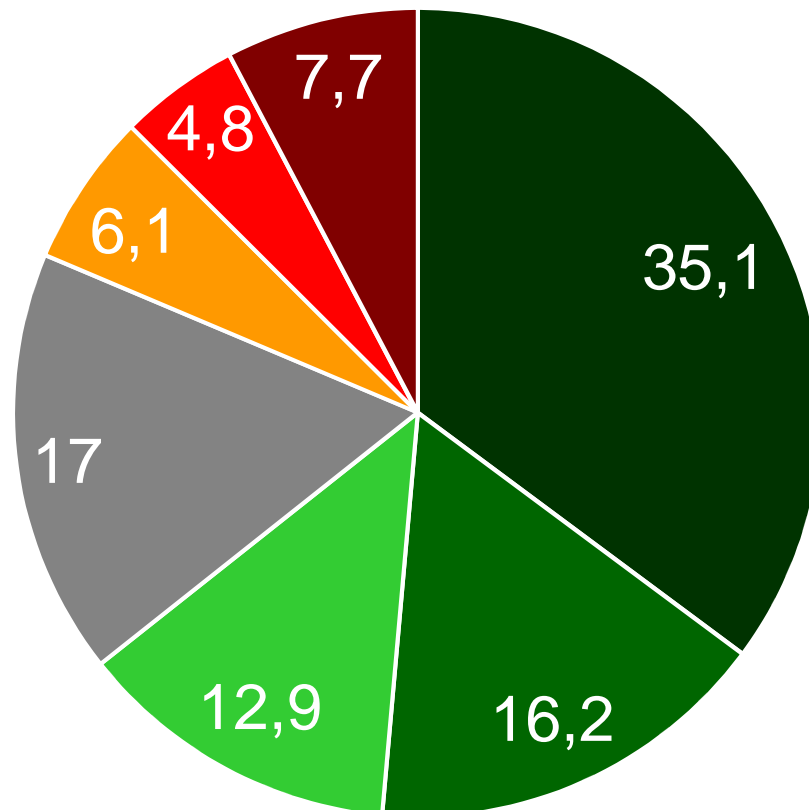
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

80% der Befragten stimmen zu.

45% der Befragten stimmen voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Verringerung Verkehrsaufkommen durch wegfallende Umwegfahrten



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,88

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... das Verkehrsaufkommen wegen wegfallender Umwegfahrten verringern.

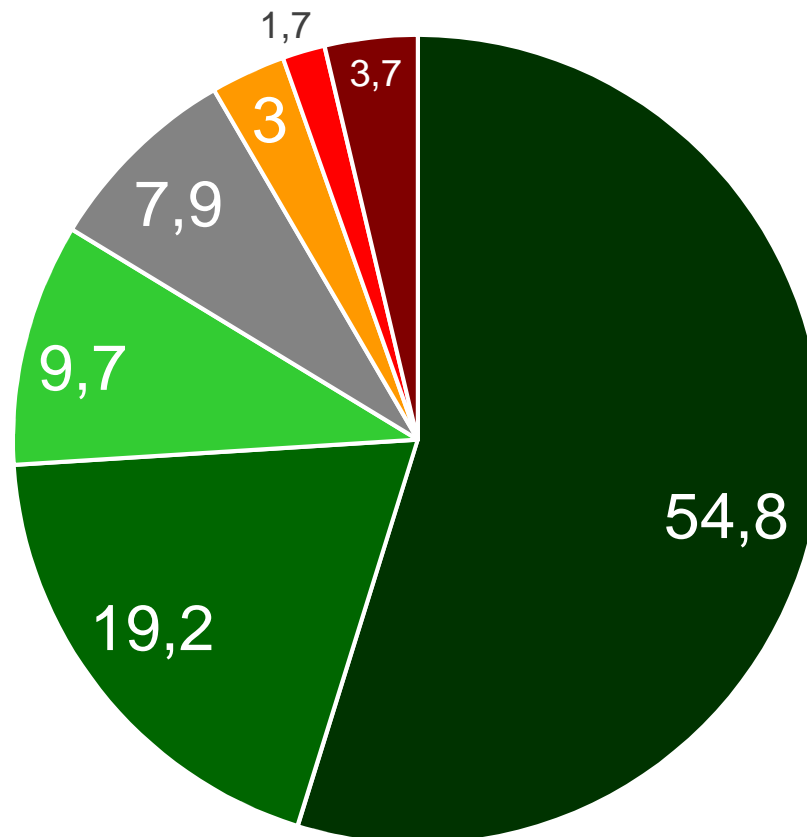
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

64% der Befragten stimmen zu.

35% der Befragten stimmen voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Verknüpfung des ÖPNV zwischen beiden Rheinseiten



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,05

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... die Verknüpfung der öffentlichen Verkehrsangebote zwischen den an beiden Rheinseiten gelegenen Gemeinden verbessern.

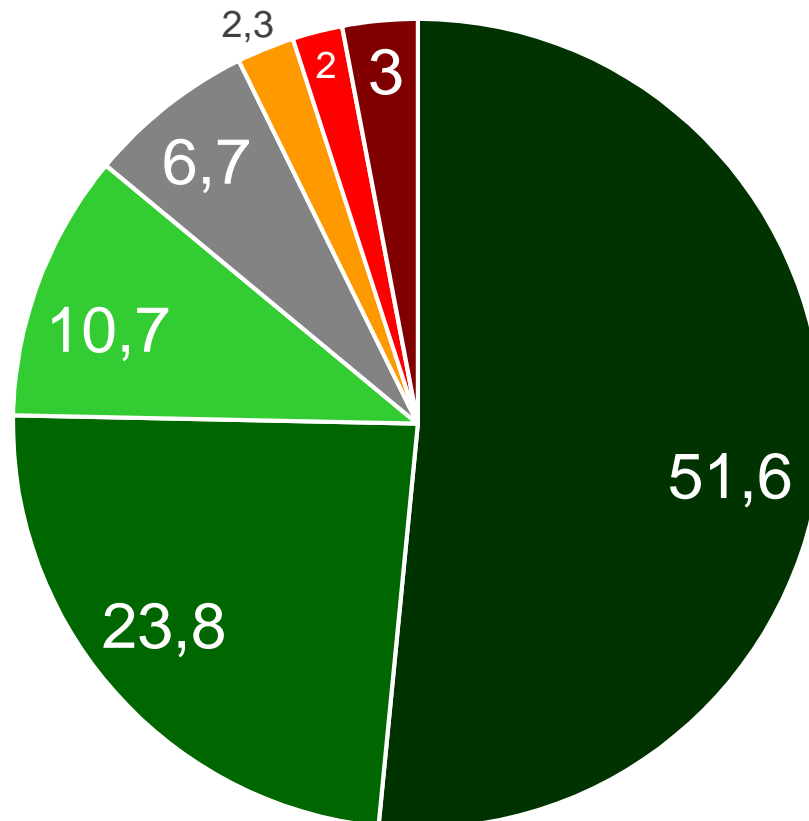
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

84% der Befragten stimmen zu.

55% der Befragten stimmen sogar voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Bekanntheitsgrad der Kommunen (Steigerung in der Region)



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,02

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... den Bekanntheitsgrad der beteiligten Kommunen in der Region steigern.

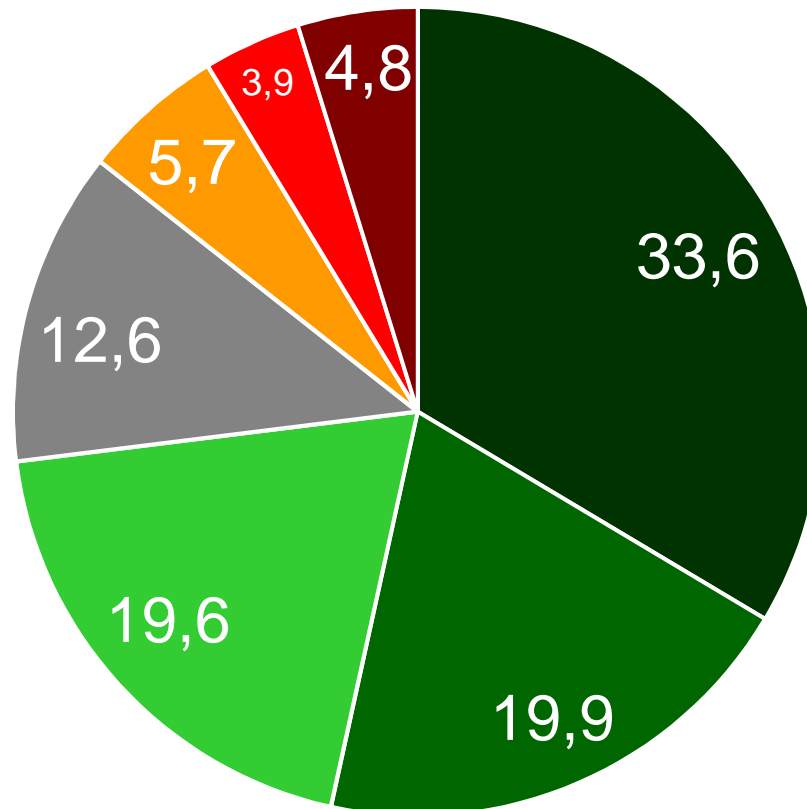
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

86% der Befragten stimmen zu.

52% der Befragten stimmen sogar voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Bekanntheitsgrad der Kommunen (Steigerung in Deutschland)



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,68

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... den Bekanntheitsgrad der beteiligten Kommunen in Deutschland steigern.

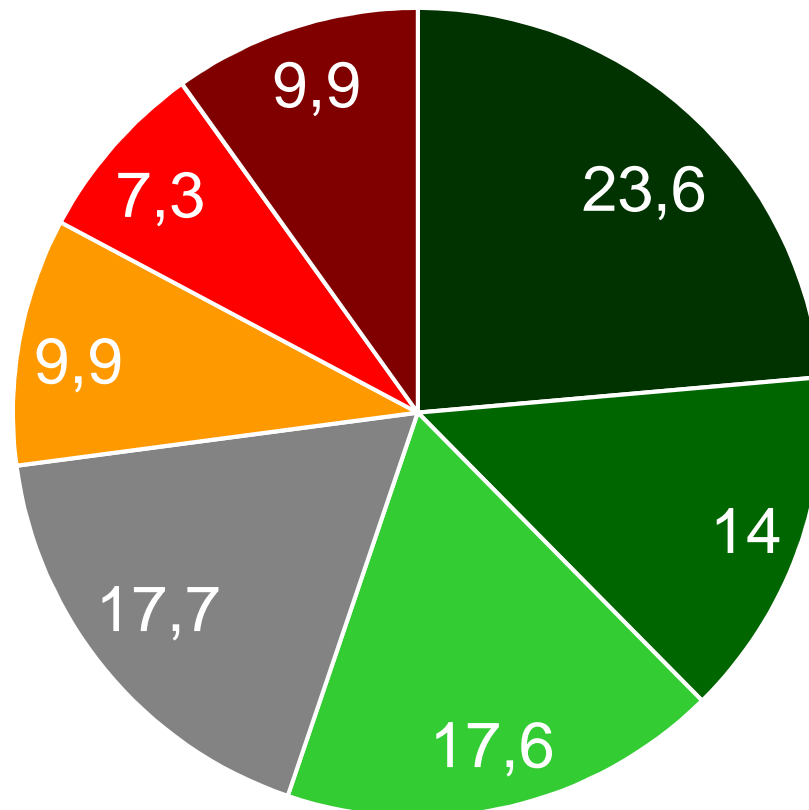
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

73% der Befragten stimmen zu.

34% der Befragten stimmen voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Bekanntheitsgrad der Kommunen (Steigerung auch international)



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 3,38

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... den Bekanntheitsgrad der beteiligten Kommunen auch international steigern.

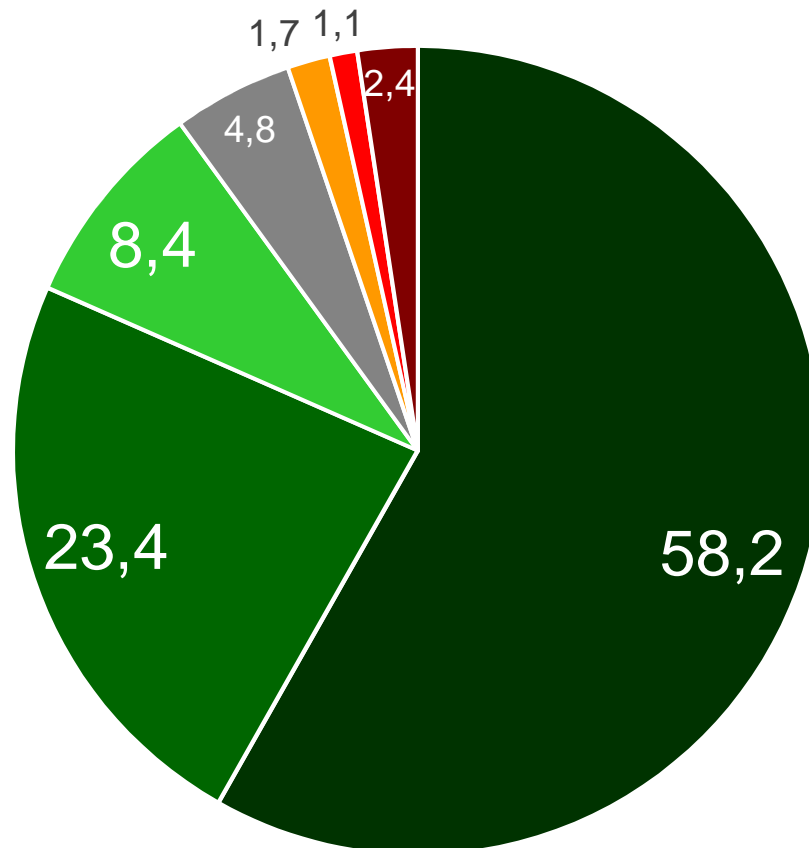
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

55% der Befragten stimmen zu.

24% der Befragten stimmen voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Auswirkung auf die Gastronomie in den beteiligten Kommunen



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 1,81

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... sich positiv auf die in den beteiligten Kommunen ansässige Gastronomie auswirken.

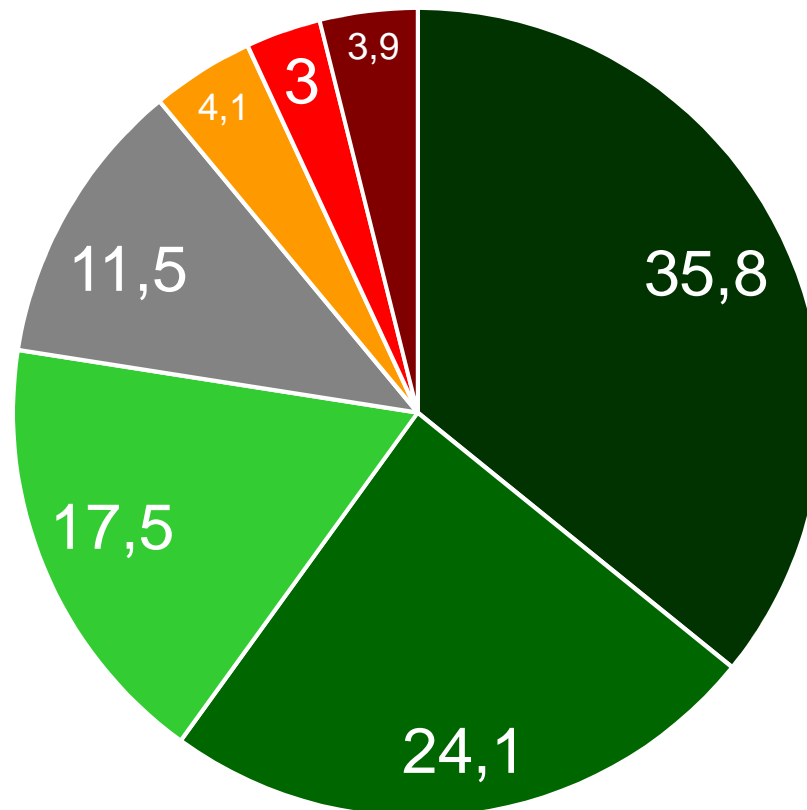
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

90% der Befragten stimmen zu.

58% der Befragten stimmen sogar voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Auswirkung auf den Handel in den beteiligten Kommunen



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,49

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... sich positiv auf den in den beteiligten Kommunen ansässigen Handel auswirken.

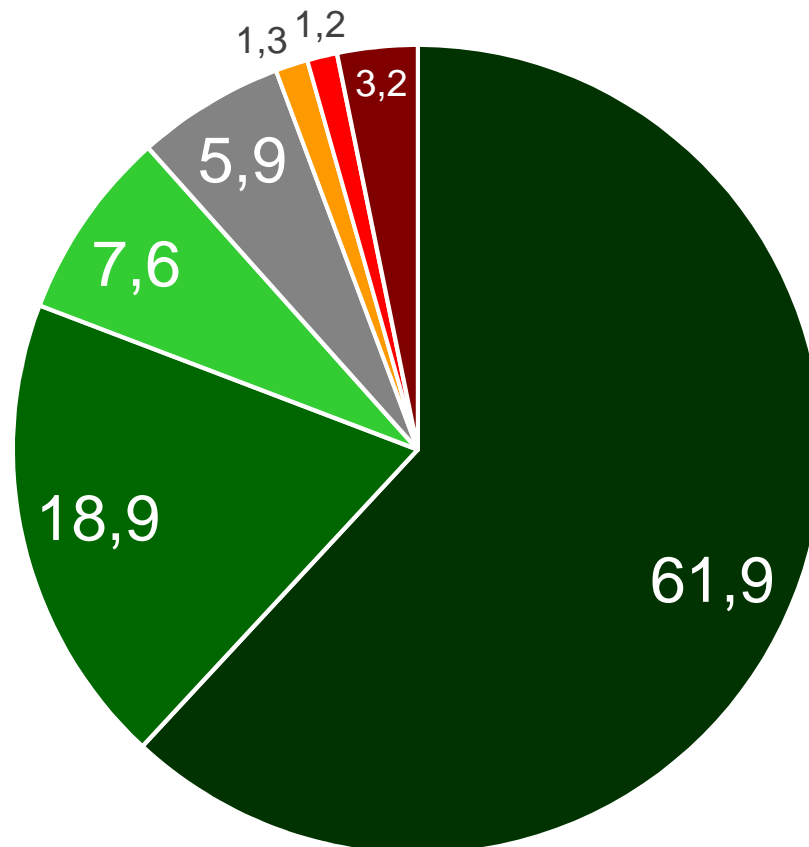
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

77% der Befragten stimmen zu.

36% der Befragten stimmen voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Erhalt der historischen Brückenköpfe



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 1,82

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... eine dauerhafte Erhaltung der historischen Brückenköpfe sicherstellen.

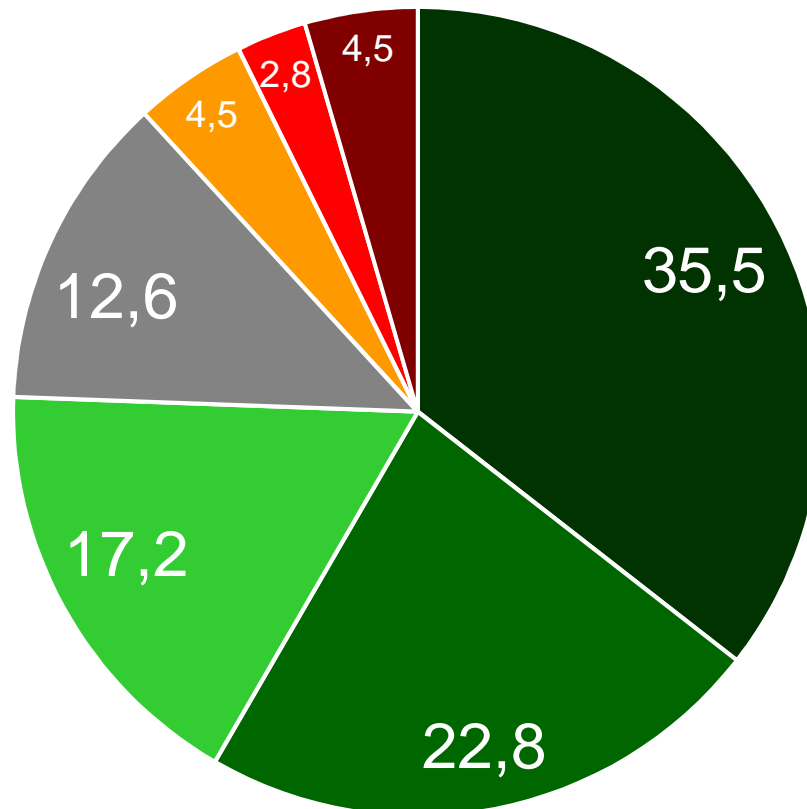
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

88% der Befragten stimmen zu.

62% der Befragten stimmen sogar voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Auswirkung auf Arbeitsmarkt und Einzugsgebiet für Arbeitskräfte



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,55

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... sich positiv auf den Arbeitsmarkt und das Einzugsgebiet für Arbeitskräfte auswirken.

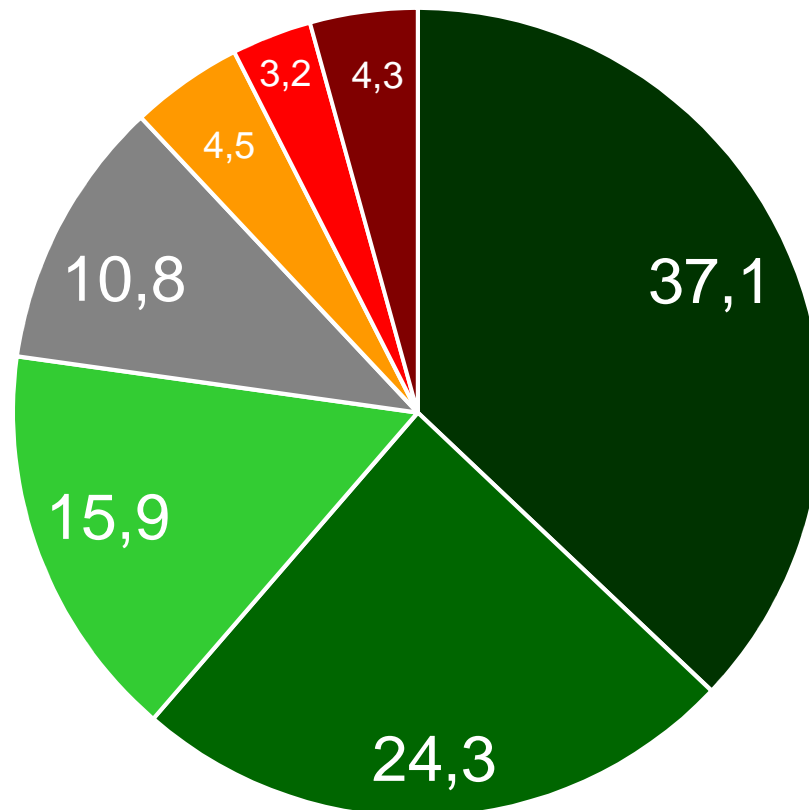
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

75% der Befragten stimmen zu.

35% der Befragten stimmen voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Gewinnung von Kunden für ansässige Gewerbetreibende



N = 3.520; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,48

Frage

Inwieweit können Sie den folgenden Aussagen zustimmen?

Eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen wird ...

... für die hier ansässigen Gewerbetreibenden hilfreich sein, um mehr Kunden zu gewinnen.

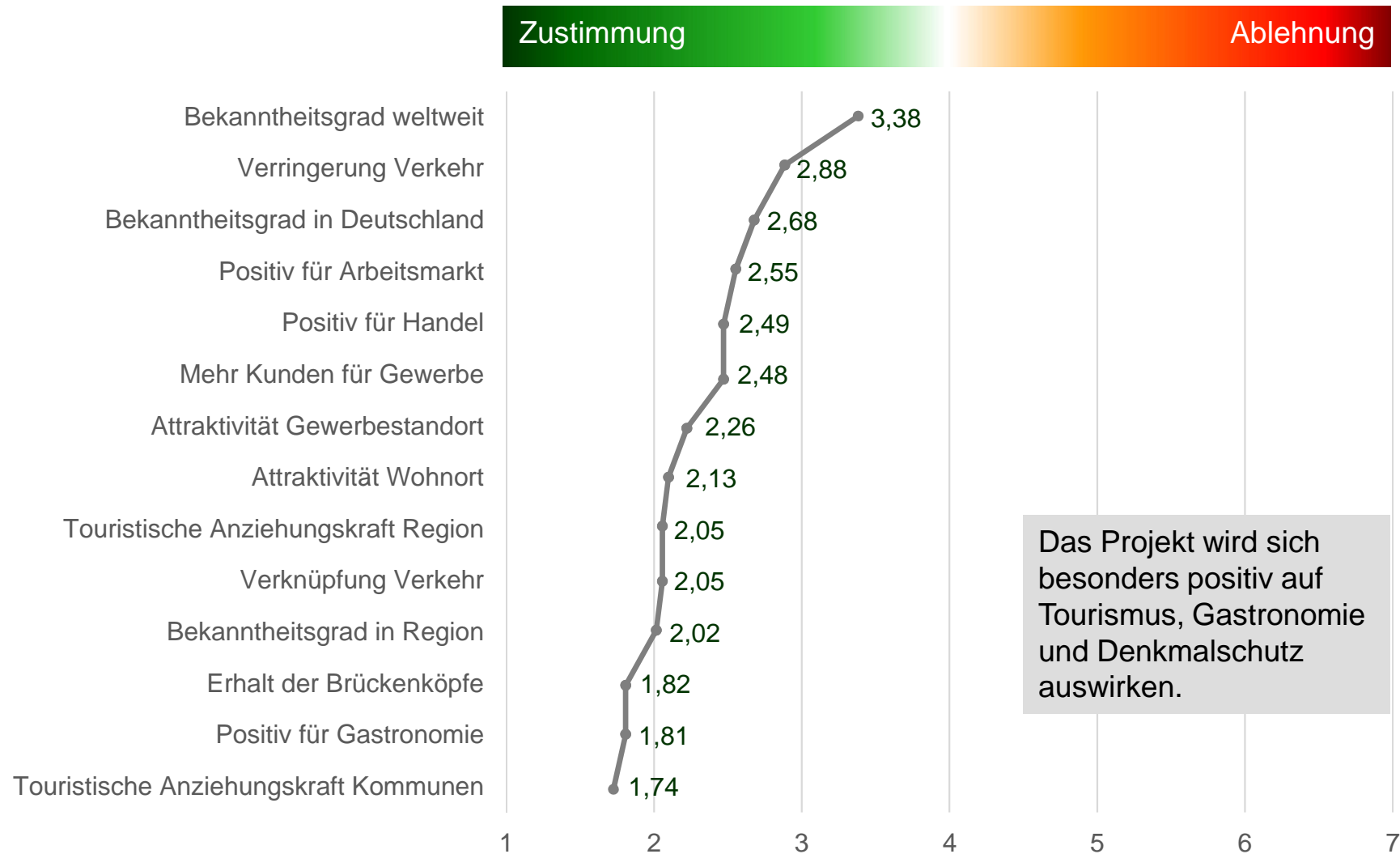
- Stimme voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- Stimme ganz und gar nicht zu = 7

77% der Befragten stimmen zu.

37% der Befragten stimmen voll und ganz zu.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Überblick



N = 3.520; Skala: 1 = „stimme voll und ganz zu“ bis 7 = „stimme ganz und gar nicht zu“

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Vorteile und Vorbehalte

Fragen

Fallen Ihnen weitere Vorteile ein, die eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen für die beteiligten Kommunen und ihre Bewohner allgemein mit sich bringen könnte?

Möglicherweise bestehen auch Vorbehalte gegen den Bau einer Fußgänger- und Radfahrerbrücke. Fallen Ihnen Punkte ein, die man gegen das Projekt allgemein einwenden könnte?

(Antworten auf den Folgeseiten für beide Fragen in gemeinsamem thematischem Überblick)

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate siehe Folgeseiten)

Attraktion

Zusammenwachsen

Landschaft

Kultur

Klimaschutz, Verkehrswende

Kosten

Verkehr, Parken, Fähren

Alleinstellungsmerkmal

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Attraktion

- Eine Brücke mit Symbolcharakter für den Frieden und die Versöhnung.
- Es wird für die Menschen ein unvergessenes Erlebnis bleiben, zu Fuß über diesen breiten Fluss bei jedem Wasserstand und Wind und Wetter zu gehen.
- Es ist eine einzigartige Chance ein historische und bewegendes ehemaliges Bauwerk aufzuerstehen lassen.
- Viele Touristen aus diesen beiden Großräumen werden diese Brücke sehen wollen.
- Der Rhein braucht mehr Attraktionen
- Man wird den Rhein auch ganz anders erleben können, indem man ihn überquert, sozusagen "hautnah" drauf sehen kann, nicht nur vom Ufer aus. Das ist gleichermaßen eine Attraktion wie auch eine wunderbare Möglichkeit, einen neuen Alltag im Miteinander beider Kommunen/Rheinseiten entstehen zu lassen. Für Radfahrer erweitert die Brücke einfacher den "Erfahrungsraum,,
- Sie könnte, wenn sie ästhetisch gut gelingt, eine touristische Attraktion werden und die alten Brückenköpfe aus ihrem musealen Ruinendornröschenschlaf erwecken. Es muss ein Hingucker werden, der allein wegen seiner architektonischen Originalität einen Ausflug wert ist.

Zusammenwachsen

- Remagen und Erpel würden wieder zusammen wachsen wie vor dem Krieg.
- Die Erpeler und Unkeler könnten auch abends die Gastronomie in Remagen nutzen und umgekehrt.
- Bessere Erreichbarkeit des Remagener Freibades von der Erpeler Seite.
- Arztbesuche fallen leichter, da in Remagen ein größeres Facharztangebot ist.
- Eine neue Brücke würde auch die privaten Kontakte über den Rhein zwischen Remagener und Erpeler Bürgern verbessern.
- Das bedeutet das Zusammenwachsen einer Region, die durch den Rhein getrennt ist.
- Wegbereiter für ähnliche Projekte Bewegung in der Region Selbstverständnis und Zusammenwachsen der Region - Steigerung der Attraktivität im Radwegenetz Mehr Interesse an den regionalen Ausflugszielen - z. B. Aufwind für die Erpeler Lay
- Erpel kann den Studenten in Remagen so Wohnungen anbieten, wir haben regelmäßig Nachfragen.
- Das Einzugsgebiet weiterführender Schulen wird größer, es gibt eine verbesserte Auswahl. Mehr Ausbildungsplätze erreichbar und auch die Studenten der Fachhochschule finden ggf. mehr Wohnraum
- Wiederherstellung der traditionellen engen Verbindungen zwischen den Menschen und der örtlicher Wirtschaft auf beiden Rheinseiten

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Landschaft

- Es könnte die Optik des Mittelrheintals beeinträchtigen, falls die Architektur der Brücke nicht optimal gewählt wird.
- Ich finde es soll keine moderne Brücke oder Kunstwerk entstehen, sondern die Brücke soll an der historischen Ludendorff-Brücke angelehnt sein.
- Ich sehe einen möglichen Konflikt zwischen der Ruine der Brücke als Mahnmal und als Attraktion.
- die historische Bausubstanz von Erpel einschließlich der verbliebenen Stadtmauer darf keinesfalls beeinträchtigt werden.
- Der Rhein trennt einfach die Landschaft und eine Brücke verbindet sie
- Erhöht die Anzahl und Qualität der Naherholungsmöglichkeiten für die Bürger. Brücke muss sich harmonisch ins Landschaftsbild einfügen und könnte sogar ein "neues Baudenkmal" werden
- bei ästhetischer Umsetzung: positiv fürs Landschaftsbild; ggfs. neues Wahrzeichen der Region

Kultur

- Kultureller Austausch und Bildung einer gemeinsamen regionalen Identität
- Schaffung von Möglichkeiten für Veranstaltungen kultureller und sportlicher Art, wenn beide Rheinseiten genutzt werden können (z.B. Marathonlauf, Radrennen usw.)
- Erhaltung der Kultur und Tradition durch Vereinfachung der Teilnahme an Schützen- und Weinfesten sowohl wie Karneval. Freundschaften stärken und neue Bekanntschaften fördern.
- Besuch von Veranstaltungen. Verbesserung des kulturellen, Gesundheits- und sozialen Angebots.
- Brücken verbinden Menschen und könnten das Vereins- und Kulturleben bereichern
- Kultur zusammenhängend erleben. - Attraktiv für Wanderer: Wanderouten aus der jeweiligen anderen Rheinseite können verbunden und/oder kombiniert werden - Direkte Verbindung beider Kulturstätten (Brückenpfeiler)
- Wenn es gelänge, einen namhaften Architekten/Architektin für das Projekt zu gewinnen, könnte die Brücke darüber hinaus zu einem neuen Wahrzeichen der Region werden; etwa wie die Millennium Bridge für London (Norman Foster). Mit einem auch künstlerisch wertvollen Entwurf könnte etwa ein Bezugspunkt zu dem weiteren kulturellen Leuchtturmprojekt in der Region, dem Arp-Museum, geschaffen werden.

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Klimaschutz, Verkehrswende

- Die umweltfreundliche Verbindung beider Rheinseiten; Zusammenwachsen beider Rheinseiten; Einmaliger Kreuzungspunkt für die Rheinradwege. Zugang zum Rheinsteig. 24 Stunden geöffnet .
- Ist umweltfreundlich und unterstützt das Bestreben, dass stärker ÖPNV und/oder Fahrrad/ zu Fuß genutzt werden, statt Autofahrten. Unterstützt die langfristigen Ziele zum Klimaschutz (weniger Autofahrten) und der stärkeren Regionalität
- Ein Beitrag für den Klimaschutz. Chance für rheinübergreifende Freundschaften in der Bevölkerung. Von so etwas träumen wir schon lange
- Guter Beitrag zur Verkehrswende, da Umwege klimaneutral vermieden werden können. Am besten finde ich: keine Autos.
- Eine solche Brücke wird die Attraktivität der Nutzung von Bahnverbindungen auf beiden Seiten aber insbesondere für Bewohner der rechtsrheinischen Seite erheblich steigern, da die Personenverbindungen linksrheinisch häufiger und vielfach schneller verkehren. Auf diese Weise würde ein erheblicher Gewinn und Beitrag für den Klimaschutz entstehen, da wesentlich mehr Leute die Bahn- und ÖPNV-Angebote nutzen würden. Ich schließe mich da auch selbst unbedingt ein
- Positiv fürs Klima, da Pendler vom Auto aufs Fahrrad umsteigen werden
- Im Zuge einer gesamtwirtschaftlichen Betrachtung sowie den sich in der Entwicklung befindlichen Mobilitätskonzepten wäre m.E. auch die mögliche Co2 Einsparung zu erheben. Es gibt bestimmt Berufstätige, die dann mit E-Bike, E-Scooter pendeln. Insgesamt sollte auch - wenn noch nicht geschehen - die VG-Linz eingebunden werden. Sie und ihre Bürgerinnen und Bürger würden auch im besonderen Maße von einer solchen Brücke profitieren.

Kosten

- Die Folgekosten für die Unterhaltung der Brücke.
- So schön die Brücke anzusehen wäre, ist der wirtschaftliche Nutzen in meinen Augen nicht in dem Maße zu sehen, wie evtl. gewünscht.
- Die wenige Zeitersparnis durch Brücke statt Fähre ist nicht das Geld wert.
- wesentlich billiger als eine Autobrücke
- Kostenlose und schnelle Überquerung des Rheins
- Mir fallen außer den Kosten keine Nachteile ein!

ALLGEMEINE AUSWIRKUNGEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Verkehr, Parken, Fähren

- Wege nach Remagen sind umweltfreundlicher (per Rad) zu gestalten.
- Die unnötige Dieselschmutzung durch die Fähre könnten vermieden werden.
- Das ewige lange Warten auf die Fähre beiderseits wird entfallen.
- Man ist nicht an Fähre Bahn oder Bus gebunden.
- Man muss nicht über Bonn fahren, wenn die Fähren und Nixe nicht fährt.
- Unabhängig von Fahrzeiten der Fähren zu sein.
- Ungebunden. Man spart Geld, nicht jeder kann sich die Fähre leisten.
- Die Fähre Nixe würde an Gästen stark einbüßen und wahrscheinlich dicht machen
- Optimal wäre eine Brücke, auf der auch PKW-Verkehr zulässig wäre.
- Die Brücke sollte m. E. sogar so ausgerichtet sein, dass vielleicht im Notfall auch einen Rettungswagen die Brücke nutzen könnte (Zusammenarbeit Krankenhäuser).
- Beiderseits Parkplatz-Probleme wegen der mit Auto anreisenden Touristen.
- Die Parkplatz Situation mit dem aktuellen Platzangebot stelle ich mir schwierig vor, wenn die neue Brücke viele Touristen anzieht.
- Ausweitung der Infrastruktur notwendig, um dem gesteigerten Tourismus zu begegnen.

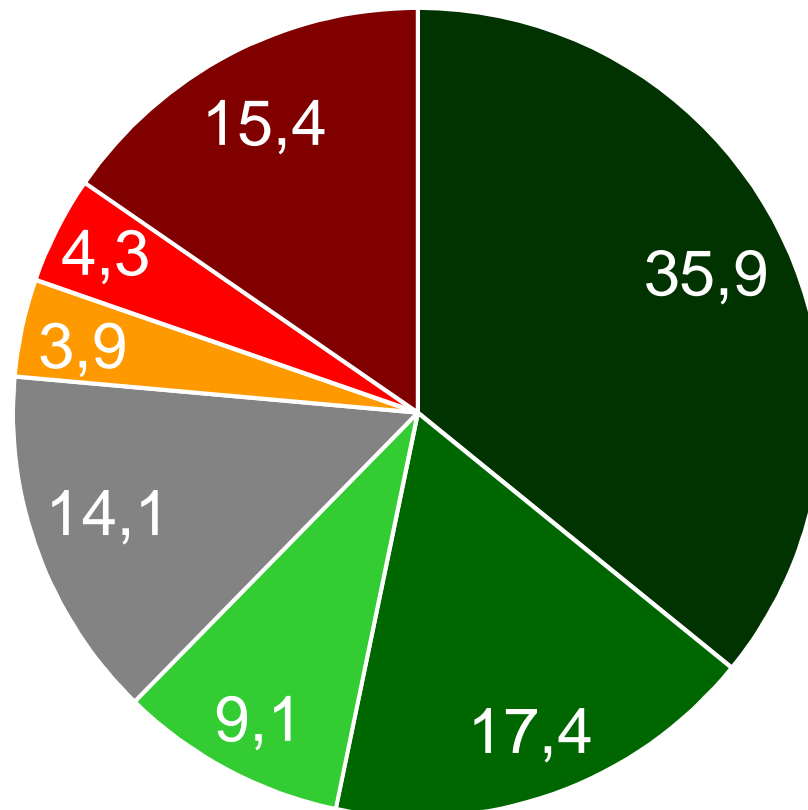
Alleinstellungsmerkmal

- Einmalige Alleinstellung am Mittelrhein. Bringt nur Vorteile
- Das hat sonst keiner. Und Remagen als Stadt der "Brücke von Remagen" sollte sich dieses Alleinstellungsmerkmal nicht entgehen lassen
- Alleinstellungsmerkmal: Brücke von Remagen plus Fußgängerbrücke
- Eine reine Fußgänger- und Radfahrerbrücke stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar. Meines Wissens existiert eine solche Brücke im Verlauf des Rheins sonst nirgendwo. Sie könnte zum Zusammenwachsen der (touristischen) Region beitragen und das untere Mittelrheintal aus dem Schattendasein zum südlich angrenzenden UNESCO-Welterbe hervorholen.

ERGEBNISSE PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Vermeidung von Autofahrten



N = 3.521; Angaben in Prozent
Mittelwert = 3,07

Frage

Wenn eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen vorhanden wäre, würde ich persönlich diese regelmäßig nutzen, ...

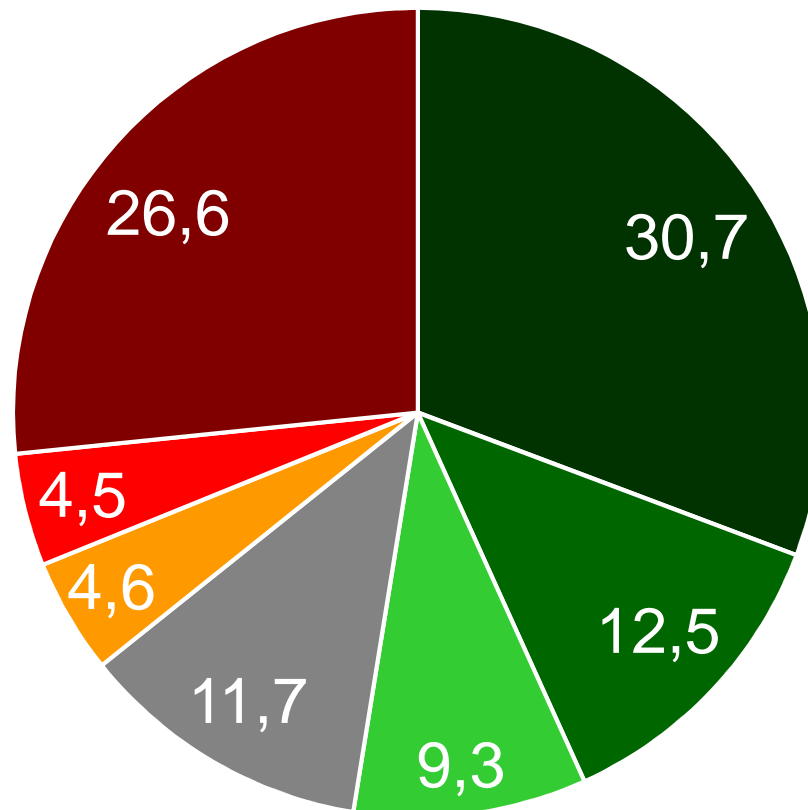
... um Autofahrten zu vermeiden.

- trifft auf mich voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- trifft auf mich überhaupt nicht zu = 7

Über 60% der Befragten wollen ihre Autofahrten reduzieren, wenn die Brücke kommt.

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Besuch von Freunden / Verwandten auf der anderen Rheinseite



N = 3.521; Angaben in Prozent
Mittelwert = 3,67

Frage

Wenn eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen vorhanden wäre, würde ich persönlich diese regelmäßig nutzen, ...

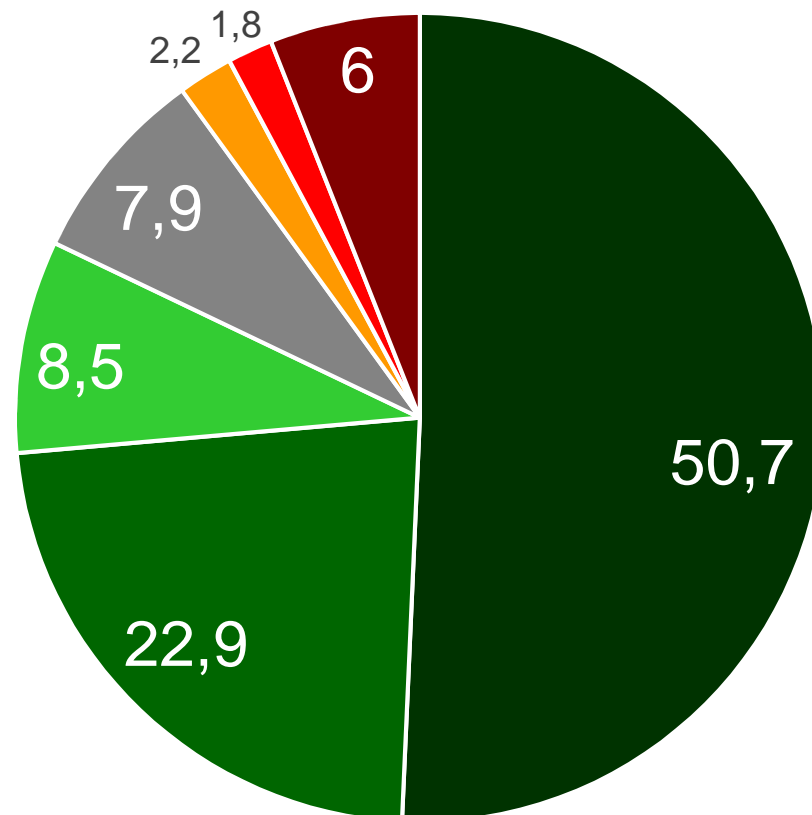
... um Freunde oder Verwandte auf der anderen Rheinseite zu besuchen.

- trifft auf mich voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- trifft auf mich überhaupt nicht zu = 7

Mehr als die Hälfte der Befragten planen, die Brücke zu nutzen, um Freunde und Verwandte auf der anderen Rheinseite zu besuchen.

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Nutzung von Einrichtungen, Geschäften oder Gastronomie auf der anderen Rheinseite



N = 3.521; Angaben in Prozent
Mittelwert = 2,18

Frage

Wenn eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen vorhanden wäre, würde ich persönlich diese regelmäßig nutzen, ...

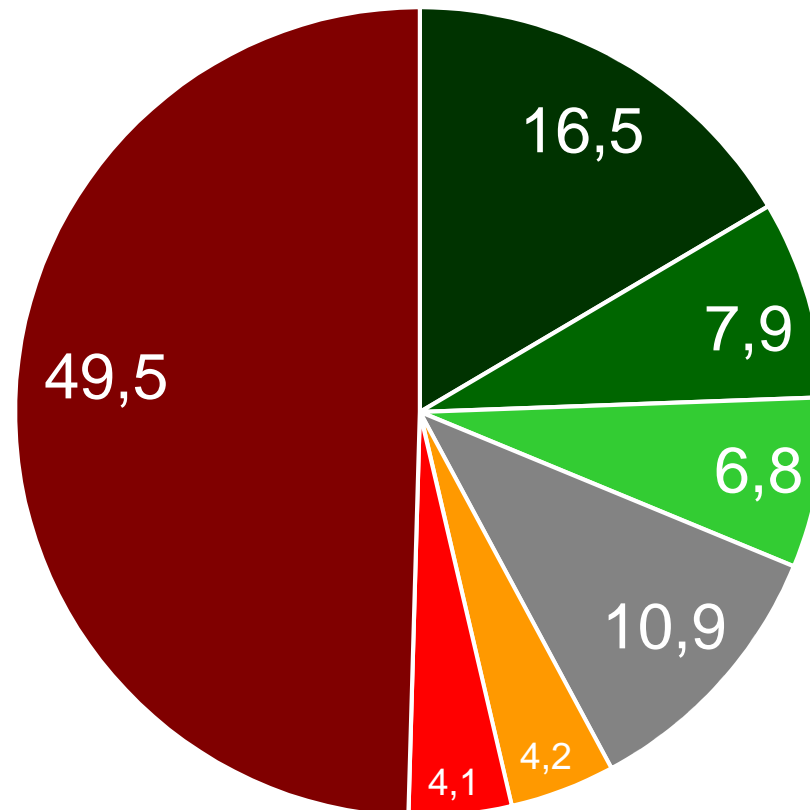
... um Einrichtungen, Geschäfte oder Gastronomie auf der anderen Rheinseite aufzusuchen.

- trifft auf mich voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- trifft auf mich überhaupt nicht zu = 7

Über 80% der Befragten planen, die Brücke in ihrer Freizeit zu nutzen.

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Erreichbarkeit von Schule, Ausbildungs- oder Arbeitsplatz auf der anderen Rheinseite



N = 3.521; Angaben in Prozent
Mittelwert = 4,89

Frage

Wenn eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen vorhanden wäre, würde ich persönlich diese regelmäßig nutzen, ...

... um eine Schule bzw. einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz auf der anderen Seite zu erreichen.

- trifft auf mich voll und ganz zu = 1
- 2
- 3
- teils/teils = 4
- 5
- 6
- trifft auf mich überhaupt nicht zu = 7

Etwa 30% der Befragten würden die Brücke aus beruflichen Gründen nutzen.

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Überblick

Frage

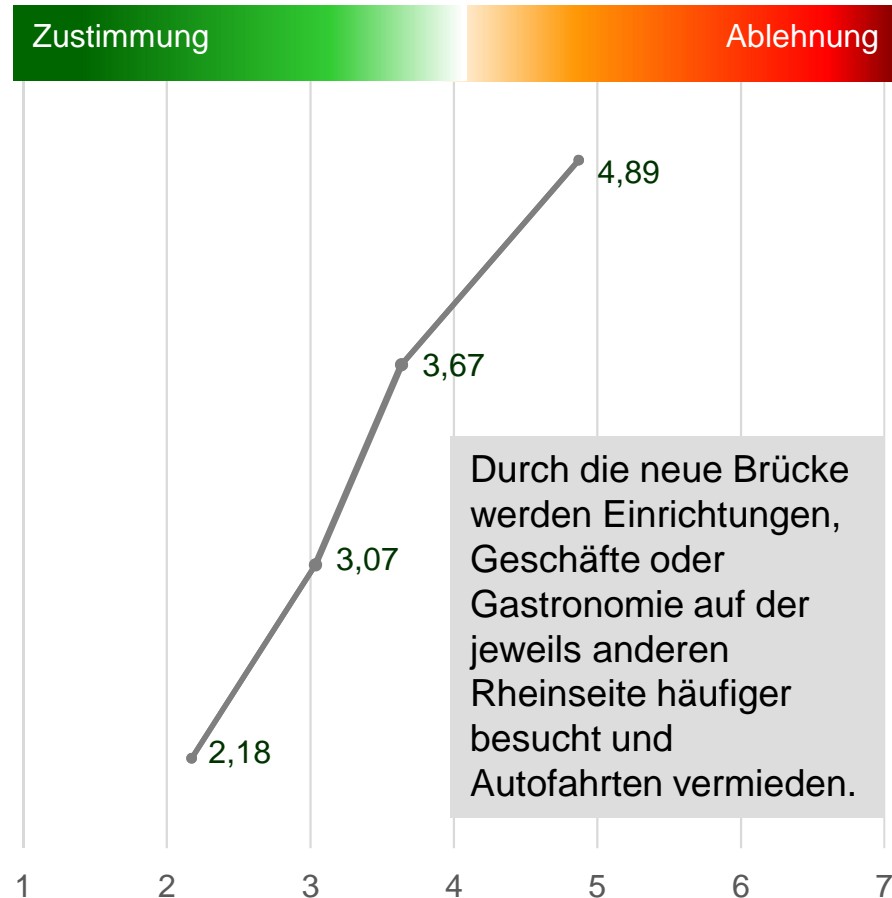
Wenn eine Fußgänger- und Fahrradbrücke an der Stelle der historischen Brücke von Remagen vorhanden wäre, würde ich persönlich diese regelmäßig nutzen, ...

... um eine Schule bzw. einen Ausbildungs- oder Arbeitsplatz auf der anderen Seite zu erreichen.

... um Freunde oder Verwandte auf der anderen Rheinseite zu besuchen.

... um Autofahrten zu vermeiden.

... um Einrichtungen, Geschäfte oder Gastronomie auf der anderen Rheinseite aufzusuchen.



N = 3.521; Skala: 1 = „stimme voll und ganz zu“ bis 7 = „stimme ganz und gar nicht zu“

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Vor- und Nachteile

Frage

Außer den vorgenannten Punkten hätte eine Fußgänger- und Radfahrerbrücke für mich persönlich noch folgende Vor- und Nachteile bzw. Folgen:

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate siehe Folgeseiten)

Unabhängigkeit

Verkehr

Freizeitwert

Fahrrad

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Unabhängigkeit

- Bei Feierlichkeiten bin ich nicht auf die letzte Fahrt der Fähre angewiesen.
- Man muss nicht um 12 Uhr nachts an der Fähre sein sondern Aufenthalte bei Verwandten und Freunden wird nicht mehr durch Fahrzeiten der Fähre bestimmt.
- Bei Hochwasser komme ich zur Arbeit ohne 1 h Umweg zu fahren !!
- Vernetzung des Arztangebotes und Notfallnutzung für das Verbundkrankenhaus.
- Neue Möglichkeiten um z. B. Wandertouren und MTB Touren von beiden Seiten zu kombinieren ohne eine Fähre zu nutzen oder über Bonn zu fahren.
- Ich könnte unabhängig auch mal mit dem Rad zur Arbeit fahren.
- Ich wäre unabhängig von den Fährzeiten und es käme für mich in Betracht, auf der anderen Rheinseite nach Arbeitsplätzen Ausschau zu halten
- Ich habe Kinder, die die IGS in Remagen besuchen.
- Das Gefühl der Begrenztheit durch den Fluss würde entfallen. Das Kulturelle Angebot sowie Einkaufsmöglichkeiten würden sich verdoppeln. Der Wert meiner Immobilie würde steigen.
- Vorteil: Als Rentner und Pensionär schätzen wir die Erweiterung unseres Bewegungsradius zu Fuß und mit dem Fahrrad sehr

Verkehr

- Weil man dann ab Remagen den Zug nehmen kann und in 10 Minuten in Bonn ist
- Zeitersparnis, Flexibilität, Unabhängigkeit, Sicherheit
- Nur Nachteile, da der Verkehr und die Belastung für die Anwohner einfach zu viel sind.
- Nutzung Bahnhof Remagen für den Regionalverkehr (statt 1x pro Stunde die RB in Erpel) Fernreisen mit dem Zug werden attraktiv
Job Ticket VRS gilt auch in Remagen... dadurch gute/bessere Verbindung zum Arbeitsplatz in Bonn
- Klimaschutz!! Ich kann ohne Auto auch vormittags Arzttermine wahrnehmen oder zum einkaufen.

PERSÖNLICHE KONSEQUENZEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Freizeitwert

- Der Gedanke auf die andere Rheinseite zu radeln ist wunderbar.
- Primär die Nutzung von Gastronomie, Geschäften und Veranstaltungen auf der anderen Rheinseite. Somit auch mehr Freizeitausflüge auf die andere Rheinseite (zu Fuß oder mit dem Fahrrad).
- Die schönen Geschäfte, die es in Remagen gibt, nutzen
- Die Spaziergangsrunden könnten dann auch auf die andere Rheinseite ausgeweitet werden.
- Freizeit- und Sportaktivitäten der anderen Rheinseite nutzen.
- Man wäre einfach schneller auf der anderen Rheinseite und hätte dadurch auch in der Freizeitgestaltung einen größeren Aktionsradius.
- Ich würde stärker touristische Möglichkeiten auf der anderen Rheinseite nutzen (Rheinburgenweg...).
- Kulturelle Veranstaltungen auf der jeweils anderen Rheinseite sind leichter erreichbar.

Fahrrad

- Statt lange in der Autoschlange der Linzer Fähre zu stehen würde ich das Auto stehen lassen und mit dem Fahrrad fahren.
- Wenn ich mit dem Fahrrad zur Arbeit fahren könnte, würde ich mich mehr bewegen, und somit gesünder leben und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun.
- Gesünder da ich öfters mit dem Rad unterwegs sein könnte und dabei noch Zeit sparen könnte.
- die Brücke würde Ausflüge mit dem Fahrrad leichter und damit reizvoller machen
- Erschließung der Eifel mit dem Fahrrad
- Die andere Rheinseite würde für mich attraktiver werden. Man könnte sie mehr in alltäglichere Fahrradtouren miteinbeziehen
- Fahrradrunde Bad Honnef – Remagen – Erpel – Unkel oder Linz – Kripp – Remagen – Erpel – Unkel

ERGEBNISSE ARCHITEKTUR

ARCHITEKTUR

Ideen zur Gestaltung

Frage

Das architektonische Konzept der neuen Brücke steht noch nicht fest.

Wir würden nun gerne wissen, ob Sie konkrete Ideen hierzu haben, z.B. zur Größe und Sichtbarkeit der Brücke, zum Einfügen oder Herausheben aus der Umgebung und Landschaft, ...

Sollte es eher eine zurückhaltende Brücke von regionaler Bedeutung sein oder ein Bauwerk, das architektonisch eine überregionale/ internationale Strahlkraft besitzt?

Haben Sie Vorstellungen zur Gestaltung einer solchen Brücke und ihres Umfeldes?

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate siehe Folgeseiten)

Leicht, filigran, nachhaltig, zurückhaltend

Verbindung der Stile

Sicher, kostengünstig, alltagstauglich

Besonders

ARCHITEKTUR

Ideen zur Gestaltung (beispielhafte Zitate)

Leicht, filigran, nachhaltig, zurückhaltend

- Die Konstruktion sollte leicht und filigran geplant und ausgeführt werden.
- Eine filigrane Konstruktion mit zwei hohen Trägern, die jeweils eine kleine Plattform mit Sitzbank haben.
- Mir schwebt etwas Leichtes vor, ähnlich der Millennium Bridge in London.
- Eine schlanke und unaufdringliche Konstruktion würde mir am besten gefallen.
- Lieber leichte, hängende Stahlseile etc. als dicke Betonpfeiler und andere klobige Bauteile.
- Eine leichte, geschwungene, wartungsfreie Edelstahlkonstruktion.
- Ich würde mir eine luftige Konstruktion wünschen mit einem Geländer aus bruchsicherem Glas.
- Schlanke, elegante, praktische Hängebrücke mit kleinen Buchten zum Verweilen.
- Ich fände die Einbeziehung ökologischer Gesichtspunkte gut z.B. bezüglich Baumaterialien, Bepflanzung an den jeweiligen Köpfen, Solarmodule für Stromgewinnung
- Nachhaltig und leicht zu sanieren.
- So unauffällig wie möglich um den schönen Blick auf Vater Rhein nur so geringfügig wie möglich zu beeinflussen.

Verbindung der Stile

- Der Kontrast zu den Brückenköpfen ist für mich sehr reizvoll.
- Eine filigrane Konstruktion, die die historische Komponente nicht überlagert.
- In Kontrast zu den uralten monumentalen und meiner Meinung nach überaus hässlichen Brückenköpfen, sollte es eine moderne, sehr leicht und fragil wirkende Konstruktion sein, die gerne auch architektonisch Anlass zu Diskussion geben darf.
- Ich würde eine moderne ansprechende Konstruktion begrüßen die an die historische Form der Ludendorffbrücke angelehnt ist.
- Schöne wäre es vielleicht die alte Brückenkonstruktion mit in den Entwurf einzubeziehen.
- Helle, klare Farbe und sehr schlichter, filigraner und funktionaler Bogen als Kontrast zu den dunklen Brückenköpfen.
- Einbindung der vom Zerfall bedrohten Brückenpfeiler.
- Wichtig für mich wäre ein modernes Aussehen, dass aber trotzdem eine Einheit mit dem historischen Teil bildet, als Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Gegenwart.
- Sie sollte moderne und klassische Elemente verbinden.
- Es sollte eine sichtbare Verbindung zu erkennen sein, dass das Alte (Das Sterben für den Übergang und die Opfer) nicht verkannt und mit Respekt behandelt wird.

ARCHITEKTUR

Ideen zur Gestaltung (beispielhafte Zitate)

Sicher, kostengünstig, alltagstauglich

- Sicherheit bieten auch für Menschen mit Höhenangst etc. Kosten sollten im Rahmen bleiben.
- Es sollte sowohl für Radfahrer und Fußgänger breit genug sein.
- Kosten und Nutzen sollten in einem vernünftigen Verhältnis stehen.
- Praxistauglichkeit, schnelle Umsetzung und überschaubare Kosten stehen für mich im Vordergrund.
- Sie sollte effizient und sicher gebaut werden.
- Die Funktion sollte unbedingt im Vordergrund stehen!
- Außerdem sollten zwei Fahrräder aneinander vorbeifahren können.
- Wirtschaftlichkeit/Funktion vor Design.
- Da soll sich keiner ein Denkmal hinstellen, da reicht eine pragmatische Lösung, auch angesichts der zu erwartenden Kosten und des Landschaftsbildes.
- Fußgänger und Radfahrer auf getrennten Spuren!
- Praktisch, Zweckdienlich, dezent.
- Wenn wir das Geld zum Fenster rauswerfen, dann sollte es günstig sein.
- Da sie in erster Linie einen praktischen Nutzen bringen sollte, sollte sie so gestaltet sein, dass der eigentliche Brückenbereich sowohl für Radfahrer, Fußgänger aber auch Rollstuhlfahrer gut erreichbar ist.

Besonders

- Welch eine Frage: ein echter Hingucker muss es werden!
- Sie sollten weiterhin an die Schrecken des Krieges erinnern und die Hauptattraktion bleiben.
- Allerdings zieht etwas Besonderes Menschen magnetisch an.
- Eine 08/15 Beton-Brücke, die später nur hässlich wirkt, voll mit Graffiti ist und komische Gestalten anzieht sollte vermieden werden.
- Wenn wirklich ein großer Wurf gelingt, dann sind am Ende auch die Widersacher stolz.
- Ich habe keine konkrete Vorstellung, aber es sollte schon etwas besonderes sein, wie z. B. die Geierlay im Hunsrück. Da fahren Leute extra hin, um sie zu sehen.
- Wenn die ganzen Bridgespotter kommen sollen, dann muss es wohl ein extravaganter Entwurf sein.
- An dieser Stelle sollte die Brücke eine überregionale/internationale Strahlkraft besitzen.

ERGEBNISSE

SONSTIGE ANREGUNGEN

SONSTIGE ANREGUNGEN

Frage

Außer dem, was wir bereits gefragt haben:

Gibt es etwas, das bei Planung und Bau der Brücke zwingend berücksichtigt werden sollte?

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate siehe Folgeseiten)

Eine Brücke für alle

Ökologie

Realisierungszeitraum

Kosten

Denkmalschutz

SONSTIGE ANREGUNGEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Eine Brücke für alle

- Radfahr- und Fußgängerspuren sollten deutlich getrennt sein, damit man zum einen als Radfahrer nicht ständig hinter Fußgängern hängt, aber auch als Fußgänger nicht von wildgewordenen Radfahrern molestiert wird.
- Die Breite, damit ohne Probleme Radfahrer, Fußgänger und Aussichtsbenker Platz finden.
- Unbedingt nicht nur für Fußgänger/Radfahrer, sondern auch für Autofahrer.
- Genug Platz für Fußgänger UND Radfahrer.
- Ausreichende Breite und Gestaltung, damit Fußgänger und Radfahrer auch in Zeiten hoher touristischer Frequentierung sich nicht gegenseitig behindern oder gefährden.
- Radwegführung direkt an beiden Seiten
- Breit genug für alle Teilnehmer, gute Anbindung für Fahrradverkehr.
- Möglichst kreuzungsfrei, ohne Ampeln.
- Gute Erreichbarkeit auch für Menschen mit Behinderungen finde ich sehr wichtig.
- Ein barrierefreier Zugang bzw. Nutzung muss gewährleistet sein.
- Transformation der alten Brücke mit ihrem historischen Kontext in die Jetzt-Zeit (Brücken schlagen, Frieden, ...)

Ökologie

- Nachhaltige Wertstoffe verwenden.
- Nachhaltige Materialien mit später möglichst geringen Lebenszykluskosten.
- So umweltschonend wie es möglich ist, keine Unkosten in Bezug auf Design.
- Möglichst naturnah, auch was Zubringer betrifft.
- ausgeglichenes Verhältnis von Materialeinsatz - Funktion - Nachhaltigkeit (Unterhaltskosten in der Zukunft berechnen lassen)
- Es sollte ein nachhaltiges Vorzeigeprojekt sein.
- Die Brücke sollte aus nachhaltigen, ökologischen und umweltfreundlichen Materialien erstellt werden
- Baulich passend zu den Brückenpfeilern, nachhaltige Baustoffe, gut und günstig, um die öffentlichen Gelder nur so weit wie nötig auszugeben, dezent

SONSTIGE ANREGUNGEN

Häufig genannte Themenbereiche (beispielhafte Zitate)

Realisierungszeitraum

- Möglichst nicht an einem Bürgerbegehren scheitern lassen, weil urplötzlich es seltene Fledermäuse, Frösche oder sonstiges Getier sich dort niedergelassen hat.
- Ich würde mich über eine möglichst schnelle Realisierung des Bauvorhabens freuen.
- Sie sollte möglichst in kürzester Zeit gebaut werden um Störungen zu vermindern.
- Der Bau sollte so schnell wie möglich kommen, denn die Zeit für eine Verknüpfung von alternativen Mobilitätsformen und deren Infrastruktur, ist günstig.
- Ja, die Planung und Umsetzung sollte nicht wieder 10 Jahre dauern, damit erst unsere Enkel was davon haben.

Kosten

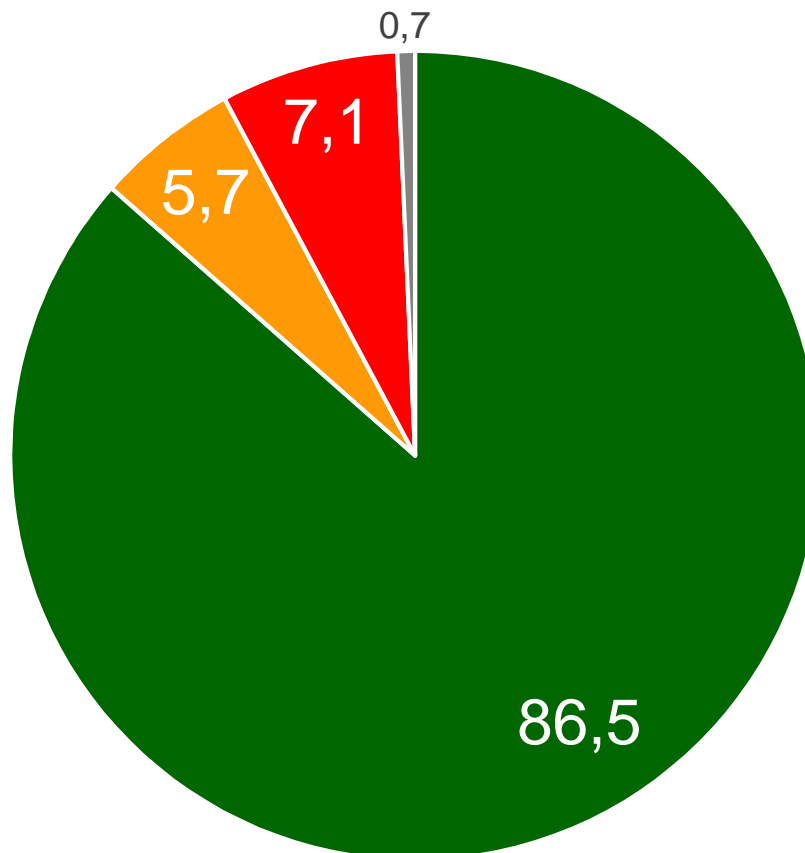
- Zügig und fachlich top umsetzen so dass nicht zu viel Steuergelder verprasst werden.
- Man sollte immer im Hinterkopf haben das ein solches Brückenbauwerk Folgekosten nach sich zieht, die erbracht werden müssen.
- Die finanzielle Leistungsfähigkeit (Investitionen und Folgekosten) der beteiligten Kommunen sollte gegeben sein.
- Gewissenhafte Planung und Durchführung im Hinblick auf Kosten und faire Arbeitsbedingungen und Gehälter der Beschäftigten.
- Es sollte nachhaltig und nicht zu protzig sein. Wichtig ist, dass die Kosten im Rahmen bleiben
- Ich würde eine funktionale Brücke, die nachhaltig errichtet, zukünftig wenig Bauunterhalt benötigt, bevorzugen.
- Eine nachhaltige barrierefreie und praktische Brücke mit internationaler Strahlkraft als "Friedensbrücke", die nicht teuer sein muss.

Denkmalschutz

- Die Erhaltung der Brückentürme.
- Die alten Brückentürme sollten mit eingebunden werden auch wenn sie statisch keine tragenden Rolle spielen könnten.
- Die Funktion der Brückenköpfe als Orte des Andenkens und als Mahnmale muss erhalten, bzw. unterstützt werden.
- Die Entscheidung, inwieweit vorhandene beschädigte Bausubstanz genutzt, ertüchtigt, instandgesetzt, evtl. sogar !geändert! wird, sollte breit öffentlich diskutiert werden.
- Die historischen Brückentürme sollten im Zuge des Baus saniert werden.

ZUSAMMENFASSUNG

Gesamtbeurteilung des Projekts



N = 3.521; Angaben in Prozent

Frage

Alles in Allem:

Wie stehen Sie einem Projekt
Fußgänger- und Radfahrerbrücke
gegenüber?

- Ich stehe dem Projekt positiv gegenüber.
- Ich finde sehe sowohl Vor- als auch Nachteile des Projekts.
- Ich lehne das Projekt ab.
- Ich habe keine Meinung: Mir ist es egal, ob die Brücke kommt oder nicht.

86% der Befragten stehen dem Projekt positiv gegenüber.

Nur 7% der Befragten sprechen sich dagegen aus.

ZUSAMMENFASSUNG der Ergebnisse

- Insgesamt **3.521 Befragte** haben an der Befragung teilgenommen. Hiervon kamen 1.282 Personen aus Remagen sowie 1.335 Personen aus Erpel, Unkel, Bruchhausen und Rheinbreitbach.
- Die Zustimmung zum Projekt ist mit einem Durchschnittswert von 1,57 auf der Skala von 1 („finde ich sehr gut“) bis 7 („finde ich gar nicht gut“) sehr hoch. Diese **sehr hohe Zustimmung** ist für kommunale Infrastrukturprojekte, die oft stark polarisieren, ungewöhnlich.
- Nach der Einschätzung der Befragten wird sich das Projekt **besonders positiv für Tourismus, Gastronomie und Denkmalschutz auswirken**, aber auch eine **starke verbindende Wirkung** entfalten.
- **Geachtet werden sollte auf die Wirtschaftlichkeit des Projekts sowie auf die infrastrukturelle Anbindung** der Brücke durch Parkplätze und Zufahrten, ohne die Anwohner zu beeinträchtigen.

ZUSAMMENFASSUNG der Ergebnisse

- Die **Architektur sollte Vergangenheit und Zukunft miteinander verbinden** und **leicht, filigran, nachhaltig sowie zurückhaltend** wirken. Eine nachhaltige und inklusive Bauweise ist anzuraten. Zu achten ist auf getrennte Wege bzw. Spuren für Fußgänger und Radfahrer.
- Die Befragten sehen durch das Brückenprojekt nicht nur allgemein sehr große Chancen und Vorteile. **Auch die persönlichen Konsequenzen werden weitaus überwiegend positiv bewertet.**
- Es lassen sich **positive Auswirkungen auf das Mobilitätsverhalten** prognostizieren, da mehr als die Hälfte der Befragten davon ausgeht, dass sie zumindest gelegentlich Autofahrten vermeiden und statt dessen zu Fuß gehen bzw. mit dem Rad fahren werden.

	Ausprägung
Gesamtsample (Brutto 1)	4.290
Keine Zustimmung erteilt	51 (1,9%)
Gesamtsample (Brutto 2)	4.239
Nettobeteiligung	3.934
Beendete Befragungen	3.521
Unterbrochen	413
Ausschöpfungsquote (Anteil "Nettobeteiligung" an "Brutto 2")	92,8%
Beendigungsquote (Anteil "Beendete Befragungen" an "Brutto 2")	83,1%
Anzahl Textbeiträge zu offenen Fragen	> 20.000
Mittlere Bearbeitungszeit	13 m 43 s

**Ausschöpfungs- und Beendigungsquote repräsentieren sehr gute Werte!
Die Beteiligung an den offen gestellten Fragen ist außergewöhnlich hoch.**

VERFASSER UND AUSWERTUNG der Ergebnisse

Prof. Dr. Holger J. Schmidt

Professor für Marketing

Hochschule Koblenz

Konrad-Zuse-Str. 1

56075 Koblenz

hjschmidt@hs-koblenz.de



**Im Auftrag der Stadt Remagen, der Verbandsgemeinde Unkel
und der Ortsgemeinde Erpel.**

Mitwirkung an der Konzeption der Befragung und kommunale
Ansprechpartner:

- Marc Bors, Stadt Remagen, m.bors@remagen.de
- Sonja Klewitz, Verbandsgemeinde Unkel, klewitz@vgvunkel.de